



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN
INSTITUT FÜR ETHNOLOGIE



ETHNOLOGIE – Bachelor und Master

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
für das Sommersemester 2016

INHALTSVERZEICHNIS:

Vorwort	3
Informationen für die Studierenden.....	4
Veranstaltungen Bachelor (Überblick)	7
Veranstaltungen Master (Überblick)	12
Veranstaltungen Bachelor	14
Veranstaltungen Master	79
Kontakte	109
Wichtige Adressen	110

VORWORT

München, im April 2016

Liebe Studierende,

Ihnen allen ein ganz herzliches Willkommen zum Sommersemester 2016!

Personell bringt das Sommersemester wieder einige Veränderungen. Ich möchte ganz herzlich Prof. Dr. Magnus Treiber im Team des Instituts begrüßen. Er tritt im Sommersemester die Lehrprofessur an, deren Einrichtung nicht zuletzt auch auf das große Engagement der Studierenden im Winter 2014 zurückzuführen ist. Herr Treiber hat in München promoviert und war zuletzt unter anderem an der Universität Bayreuth und der Addis Abbaba University in Äthiopien tätig. Regional ist er auf das Horn von Afrika spezialisiert, so dass wir in Zukunft die Lehre in Bezug auf Afrika ausdehnen können. Thematisch befasst er sich vor allem mit Migration und Flucht, und ich freue mich sehr, dass wir in diesem Bereich unser Lehrangebot und die Expertise des Instituts ausbauen können. Die Lehrprofessur wurde bislang je zur Hälfte von Frau Prof. Dr. Natalie Göltenboth und Frau Prof. Dr. Gabriele Herzog-Schröder vertreten, die das Institut mit dem Ende der Vertretung leider verlassen. Beide waren viele Jahre bei uns tätig und haben das Institut mit ihrem großen Engagement ganz entscheidend mitgeprägt. Ich danke ihnen ganz herzlich dafür und hoffe sehr, dass sie uns verbunden bleiben!

Dr. Henry Kammler unterrichtet im Sommersemester wieder, da seine Beurlaubung, die er für die Forschung genutzt hat, mit dem Ende des Wintersemesters ausläuft. Im Sommersemester lässt sich nun Dr. Kristin Kastner für ihre Forschung im Senegal beurlauben. Sie wird von Dr. Matthäus Rest und Dr. des. Jens Zickgraf vertreten, die im Wintersemester Herrn Kammler vertreten haben und damit ein weiteres Semester am Institut bleiben.

Mein Forschungssemester ist beendet, so dass ich ab April wieder regulär unterrichten werde.

Ich hoffe, wir sehen uns beim Semesterauftakt am Montag, den 11. April, ab 18.00 Uhr, und wünsche allen Studierenden, Lehrenden und weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts ein gutes und spannendes Sommersemester!

Martin Sökefeld

INFORMATIONEN FÜR DIE STUDIERENDEN

Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen des Instituts und eventuelle Änderungen zu den Veranstaltungen (Zeit, Ort etc.) dem Online-Portal LSF (immer letztgültige Version), dem Schwarzen Brett bzw. unserer Homepage.

1. Zulassung / Immatrikulation

Zum WS 09/10 wurde der Magisterstudiengang Ethnologie eingestellt. Damit ist eine Einschreibung ins 1. Fachsemester nur noch in den B.A. Studiengang möglich.

Zu Modalitäten der Einschreibung (siehe <http://www.uni-muenchen.de/studium/studienangebot/studiengaenge/studienfaecher/ethnologie/bachelor/index.html>) erteilt ausschließlich die Zentrale Studienberatung in der Ludwigstr. 27, I. Stock, 80539 München bzw. die Studentenzentrale, Zi. E 011, Geschwister-Scholl-Platz 1.

Der **Studien-Informationen-Service (SIS)** ist unter der Telefonnummer (089) 2180-9000 erreichbar.

2. Allgemeine Informationen zum Fach Ethnologie

Veranstaltungsbeginn

- Beginn der Veranstaltungen: **Montag, 11. April 2016**
- Semesterauftaktveranstaltung: Montag, 11. April 2016, 18 Uhr im Foyer vor B 001 in der Oettingenstraße 67
- Semesterende: 16. Juli 2016

Allgemeine Fragen für Bachelor Studierende:
Dr. Julia Bayer (Tel. 2180-9621)

Allgemeine Fragen für Master-Studierende:
Dr. Matthäus Rest (Tel. 2180-9624)

Auslandssemester / ERASMUS, etc.:
Prof. Dr. Magnus Treiber (Tel. 2180-9612)

Praktika:
Paul Hempel M.A., (Tel. 2180-9622)

Studiengangskoordination und spezielle Fachstudienberatung:
Paul Hempel M.A., (Tel. 2180-9622)

Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten

Wichtige Hinweise und nützliche Tipps zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten finden Sie auf der Institutswebsite unter

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/leitfaden/index.html>

3. Informationen zur Kursanmeldung

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen erfolgt in LSF über die Funktion „Lehrveranstaltungen belegen/abmelden“ (priorisiertes Belegen).

Belegung (Kursanmeldung): **29.03.16 - 04.04.2016**

Abmeldung von Lehrveranstaltungen: **11.04.2016 - 17.06.2016**

Prüfungsanmeldung: **20.06.2016 - 01.07.2016**

Weitere Informationen zur Kursbelegung finden Sie unter

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/kursbelegsystem/index.html>

4. Fachschaft Ethnologie

Was machen wir?

- Studentenbetreuung
- Events & Partys (Ethnoparty!)
- Austausch zwischen Dozenten und Studenten
- Inhaltliche Mitgestaltung des Lehrangebots
- Teilnahme am Konvent der Fachschaften
- Mitbestimmung der Hochschulpolitik
- Praxisabende, Film AG, Studentenzeitung Ethnologik

Was hast DU vom Mitmachen?

- Nette Leute kennenlernen
- Mitgestaltung
- Forum für Diskussion und Kreativität

Unsere Kontaktdaten

Homepage: www.fachschaft.ethnologie.uni-muenchen.de

Facebook: Fachschaft Ethnologie

E-Mail: ethnofachschaft@googlemail.com

Barrierefreies Studieren

Die Fachschaft Ethnologie möchte sich ab dem kommenden Semester mehr für eine Unterstützung der gehandicapten Studierenden in Ethnologie einsetzen und als Ansprechpartner dienen. Wer Probleme und Fragen hat, selbst betroffen ist oder jemanden der betroffen ist kennt und ihm helfen möchte, der kann sich gerne bei uns melden.

Weitere **Informationen** finden Sie unter dem Link
http://www.uni-muenchen.de/studium/beratung/beratung_service/beratung_lmu/barrierefrei_stud/ansprech/index.html

Hüttenfahrt für Studierende aller Semester

Über ein Wochenende werden wir auf eine Selbstversorgerhütte fahren. Mehr Infos gibt es ab Semesterbeginn auf unserer Institutswebsite.

Wander AG

Gemeinsam raus aus der Stadt! Wir treffen uns zum Wandern und Bergsteigen. Genaue Wandertermine folgen am Anfang des Semesters.

Film AG

Wir zeigen jeden Dienstag ab 20 Uhr ethnologisch interessante Filme und laden zur anschließenden Diskussion ein. Der Raum wird später in LSF und am Schwarzen Brett bekannt gegeben. Wenn Ihr euch selbst mit dem Medium Film auseinandersetzen wollt, einen Film vorstellen möchtet, selbst einen Film gemacht habt, Filmemacher einladen wollt, oder einfach nicht gern alleine Filme schaut, dann macht einfach mit! Ausbaufähig ist die Film AG immer!

Aktuelle Termine und Ankündigungen findet ihr:

- in unserem Verteiler (leere Mail mit der Betreffzeile „Verteiler“ an film_ag@gmx.de reicht)
- am Schwarzen Brett (Vitrine) des Instituts für Ethnologie

Ethnologik

Wir sind die Studentenzeitung unseres Instituts und suchen tatkräftige Unterstützung. Habt ihr Lust Interviews zu führen, Fotos zu machen und eine Zeitschrift zu gestalten? Oder sogar selbst schon während des Studiums eigene Artikel zu veröffentlichen? Mailt uns oder ruft an wenn ihr mitmachen wollt oder noch Fragen habt. Wir freuen uns auf euch.

Kontakt

- Mail: ethnologik09@gmx.de
- Facebook: ethnologik

VERANSTALTUNGEN BACHELOR (ÜBERBLICK)

P 2 Technikenmodul

P 2.2 Übung

- 12387 Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren, Übung, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Gruppe 02: Mo 14-16 Uhr c.t., 027, Gruppe 03: Do 12-14 Uhr c.t., 027, Gruppe 04: Do 14-16 Uhr c.t., 027, Beginn: 11.04.2016, Ende: 14.07.2016, zusätzlich Blocktermine an vier Samstagen von 9 - 18 Uhr in Raum 027, Oettingenstr. 67 (Sa, 07.05.2016, Sa, 21.05.2016, Sa, 28.05.2016, Sa, 04.06.2016). *Reinhardt*

P 3 Aufbaumodul Ethnologie systematisch

P 3.1 + P 3.2 Grundkurse und (freiwillige) Tutorien

- 12188 Politikethnologie, Grundkurs, 2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B U101, Beginn: 13.04.2016, Ende: 13.07.2016 *Sökefeld*
- 12202 Tutorium Politikethnologie, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 057, Beginn: 18.04.2016, Ende: 11.07.2016 *Hirner*
- 12189 Wirtschaftsethnologie, Grundkurs, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B U101, Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016 *Zickgraf*
- 12201 Tutorium Wirtschaftsethnologie, 2-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 13.04.2016, Ende: 13.07.2016 *Poehlmann*

P 4 Aufbaumodul Ethnologie regional

- 12388 Introduction to the Anthropology of China, Proseminar, 3-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165; Di 12-14 Uhr c.t., 165 (Einzeltermine zur Übung werden noch bekannt gegeben.), Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016 *Rippa*
- 12389 Einführung in die Ethnologie Mesoamerikas, Proseminar, 3-stündig. Seminar: Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 13.04.2016, Ende: 13.07.2016. Übung: Mi 12-14 Uhr c.t., 169, (14-tägl., beginnend am 20.4.2016). *Kammler*
- 12390 Eritrea und Äthiopien – Staat und Ethnizität am Horn von Afrika, Proseminar, 3-stündig. Seminar: Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131 Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016. Übung: Mo 12-14 Uhr c.t., 131 (14-tägl., beginnend ab 18.4.2016). *Treiber*
- 12391 Pakistan – Gesellschaft, Kultur und Politik, Proseminar, 3-stündig. Seminar: Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 057; Übung: Fr, 20.05.2016, 10-18 Uhr c.t. (Raum 027, Oettingenstr. 67 mit Dr. Stephen Lyon, Department of Anthropology, Durham University), Sa, 21.05.2016 10-18 Uhr c.t. (Raum 131, Oettingenstr. 67 mit Dr. Stephen Lyon; Fr, 24.06.2016 10-18 Uhr c.t. (Raum 027, Oettingenstr. 67 mit Pascale Schild, M.A., Institut für Sozialanthropologie, Universität Bern), Sa, 25.06.2016 10-18 Uhr c.t. (Raum 027, Oettingenstr. 67 mit Pascale Schild, M.A.), Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016 *Sökefeld*

P 5 Methodenmodul

P 5.2 Übung

- 12203 Beobachtung und ethnografisches Interview, Übung, 2-stündig. Gruppe 01: Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 007, Gruppe 02: Mi 12-14 Uhr c.t., C 007, Gruppe 03: Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, Gruppe 04 und Gruppe 05 (Blockseminar): Fr, 15.04.2016 (Vorbereitungstreffen), 10-14 Uhr c.t., 131. sowie Fr, 29.4.2016, 10-14 Uhr, 067. Beginn: 13.04.2016, Ende: 15.07.2016. Beginn: 13.04.2016, Ende: 15.07.2016 *Bayer, Treiber*

P 6 Regionale und systematische Fragestellungen

P 6.0.1 Regionale Fragestellungen (Seminar)

- 12192 Ethnographie des Andenraums, Seminar, 2-stündig, Fr, 15.04.2016 14-16 Uhr c.t., Fr, 08.07.2016 14-20 Uhr c.t., Sa, 09.07.2016 12-18 Uhr c.t., Fr, 15.07.2016 14-20 Uhr c.t., Sa, 16.07.2016 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027. *Drexler*
- 12396 On the move.... Verortungen mobiler Lebenswelten, Seminar, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016 *Hofmann*
- 12398 Place and Space in Social Anthropology, Seminar, 2-stündig, Fr, 10.06.2016 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Sa, 11.06.2016 10-16 Uhr c.t., 027, Fr, 01.07.2016 12-18 Uhr c.t., 027, Sa, 02.07.2016 10-16 Uhr c.t., 027. Vorbesprechung: 20.5.16, 14-16 Uhr, 169. *Joniak-Lüthi*
- 12400 „Favela Amazônia“? Einblicke in aktuelle Lebenswelten Amazoniens, Seminar, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016 *Kapfhammer*

P 6.0.2 + P 6.0.3 Teilbereiche A (Vorlesung + Übung)

Vorlesung + Übung

- 12190 Medienanthropologie, Vorlesung, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B U101, Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016. *Reinhardt*
- 12395 Online-Übung Bild-Diskurse, Übung, 2-stündig, mit einmaliger Präsenzveranstaltung am Mi, 13.04.2016, 18-20 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, L155) *Heidemann, Remter*

P 6.0.4 Teilbereiche B (Seminar)

- 12191 Andere Welten sind (schon) möglich: Die Anthropologie des ‚Pluriverse‘, Seminar, 2-stündig, Sa, 04.06.2016 10-16 Uhr c.t., Sa, 18.06.2016 10-16 Uhr c.t., Sa, 02.07.2016 10-16 Uhr c.t., Sa, 16.07.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131. Vorbesprechung am Montag, 11.4.2016, 16-18 Uhr, Raum 133. *Demmer*
- 12195 Materialität und Konsum, Seminar, 2-stündig, Termine: 19.04.2016, 03.05.2016. 24.05.2016, 14.06.2016, 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 169. Blockveranstaltung auf Frauenchiemsee: 01.07.2016-03.07.2016, 10-18 Uhr c.t., Beginn: 01.07.-03.07.2016 *Heidemann*
- 12196 Urbane Lebenswelten in ethnologischer Perspektive, Seminar, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016 *Dürr*
- 12396 On the move.... Verortungen mobiler Lebenswelten, Seminar, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016 *Hofmann*
- 12398 Place and Space in Social Anthropology, Seminar, 2-stündig, Fr, 10.06.2016 12-18 Uhr c.t., Sa, 11.06.2016 10-16 Uhr c.t., Fr, 01.07.2016 12-18 Uhr c.t., Sa, 02.07.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027. Vorbesprechung: 20.5.16, 14-16 Uhr, 169. *Joniak-Lüthi*
- 12402 Anthropologie der Gewalt, Seminar, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016 *Zehmisch*
- 12403 Intersektionalität, Seminar, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 13.04.2016, Ende: 13.07.2016 *Sherzada*
- 12404 Verschmutzung und Ethik, Seminar, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016 *Fischer*

P 7 Theorien und Konzepte

P 7.1 Seminar

- 12191 Andere Welten sind (schon) möglich: Die Anthropologie des ‚Pluriverse‘, Seminar, 2-stündig, Sa, 04.06.2016 10-16 Uhr c.t., Sa, 18.06.2016 10-16 Uhr c.t., Sa, 02.07.2016 10-16 Uhr c.t., Sa, 16.07.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131. Vorbesprechung am Montag, 11.4.2016, 16-18 Uhr, Raum 133. *Demmer*
- 12195 Materialität und Konsum, Seminar, 2-stündig, Termine: 19.04.2016, 03.05.2016. 24.05.2016, 14.06.2016, 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 169. Blockveranstaltung auf Frauenchiemsee: 01.07.2016-03.07.2016, 10-18 Uhr c.t., Beginn: 01.07.-03.07.2016 *Heidemann*
- 12196 Urbane Lebenswelten in ethnologischer Perspektive, Seminar, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016 *Dürr*
- 12396 On the move.... Verortungen mobiler Lebenswelten, Seminar, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016 *Hofmann*
- 12398 Place and Space in Social Anthropology, Seminar, 2-stündig, Fr, 10.06.2016 12-18 Uhr c.t., Sa, 11.06.2016 10-16 Uhr c.t., Fr, 01.07.2016 12-18 Uhr c.t., Sa, 02.07.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027. *Joniak-Lüthi*
- 12402 Anthropologie der Gewalt, Seminar, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016 *Zehmisch*
- 12403 Intersektionalität, Seminar, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 13.04.2016, Ende: 13.07.2016 *Sherzada*
- 12404 Verschmutzung und Ethik, Seminar, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016 *Fischer*

P 7.2 Lektürekurs

- 12395 Online-Übung Bild-Diskurse, Übung, 2-stündig, mit einmaliger Präsenzveranstaltung am Mi, 13.04.2016, 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155. *Heidemann, Remter*

P 8 Abschlussmodul

P 8.1 Bachelorarbeit

Die Anmeldung zur B.A. Arbeit erfolgt über den Prüfer/ die Prüferin. Bitte beachten Sie die vom Prüfungsamt bekannt gegebenen Fristen!

P 8.2 Kolloquium

- 12204 Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 007, Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016 *Dürr*

12205	Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, 14-tägl. Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 11.04.2016, Ende: 04.07.2016	<i>Treiber</i>
12206	Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016	<i>Sökefeld</i>
12207	Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016	<i>Heidemann</i>
12208	Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016	<i>Reinhardt</i>
12406	Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 1-stündig, 14-tägl. Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 13.04.2016, Ende: 06.07.2016	<i>Kammler</i>
12407	Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065, Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016	<i>Rest, Zickgraf</i>

WP 1 bis WP 4 Sprachenmodule

WP 1/I Europäische Sprachen (Teil I)

Zum Angebot der europäischen Sprachen siehe LSF.

WP 1/II Europäische Sprachen (Teil II)

Zum Angebot der europäischen Sprachen siehe LSF.

WP 2/I + WP 3/I Außereuropäische Sprachen + Zweitsprachen (3 ECTS)

12258	Thai I (P 9.1.3), Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 18:30-20 Uhr s.t., Kaulbachstr. 51a, RG, 003, Beginn: 18.04.2016, Ende: 11.07.2016	<i>Nikitsch</i>
13009	Arabisch A1.1, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z001, Gruppe 02: Do 12-14 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 9, A 081, Gruppe 03: Do 14-16 Uhr c.t., A 081, Gruppe 04: Fr 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Beginn: 18.04.2016, Ende: 15.07.2016	<i>Khalifa, Vollmer</i>
13045	Türkisch A1.1, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 006, Gruppe 02: Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115, Beginn: 19.04.2016, Ende: 15.07.2016	<i>Bayrak, Aydin, Vollmer</i>

WP 2/II + WP 3/II Außereuropäische Sprachen + Zweitsprachen II (3 ECTS)

	(Blended learning) Kamas (INFUSE-001), Wissenschaftliche Übung, 2-stündig	<i>Bradley, Skribnik</i>
	(Blended learning) Lexical typology (INFUSE-002), Wissenschaftliche Übung, 2-stündig	<i>Skribnik, Bradley</i>
12209	Indonesisch II, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065, Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016	<i>Nitschke</i>
12210	Kiswahili II, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 007, Beginn: 15.04.2016, Ende: 15.07.2016	<i>Ilongo-Baier</i>
12259	Thai II (P 9.2.3), Sprachunterricht, 2-stündig, Mi 18:30-20 Uhr s.t., Kaulbachstr. 51a, RG, 003, Beginn: 20.04.2016, Ende: 13.07.2016	<i>Nikitsch</i>
13008	Arabisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1, D Z001, Gruppe 02: Fr 10-12 Uhr c.t., D Z003, Beginn: 18.04.2016, Ende: 15.07.2016	<i>Khalifa, Vollmer</i>
13046	Türkisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1, A U115, Beginn: 22.04.2016, Ende: 15.07.2016	<i>Aydin, Vollmer</i>
13103	Strukturkurs Tschadisch II, Seminar, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 117, Beginn: 13.04.2016, Ende: 13.07.2016	<i>Wirsching</i>
13104	Strukturkurs Ewe II, Kernseminar, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108, Beginn: 15.04.2016, Ende: 15.07.2016	<i>Samla</i>
13105	Strukturkurs Wakhi II, Seminar, 2-stündig, Fr, 15.04.2016 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 110	<i>Reinhold</i>
13106	Surgut-Chantisch II, Wissenschaftliche Übung, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 327, Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016	<i>Schön</i>
13107	Marisch II, Wissenschaftliche Übung, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 324, Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016	<i>Bradley</i>

WP 2 + WP 3 Außereuropäische Zweitsprachen, Teil I+II (6 ECTS)

12213	Nahuatl (Mexiko) I+II, Sprachunterricht, 4-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 007, Fr 12-14 Uhr c.t., C 007, Beginn: 13.04.2016, Ende: 15.07.2016	<i>Kammler</i>
12216	Nuu-chah-nulth ("Nootka", Kanada) I+II, Sprachunterricht, 4-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 007, Fr 10-12 Uhr c.t., C 007, Beginn: 14.04.2016, Ende: 15.07.2016	<i>Kammler</i>
12217	Quechua (Peru) I+II, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 007, Di 18-20 Uhr c.t., C 007, Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016	<i>Kammler</i>

12248	Mongolische Umgangssprache für Anfänger (P9.1.2 BA / WP3.1 MA), Sprachunterricht, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Kaulbachstr. 51a, RG, 001, Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016	Huber
12304	Telugu 1, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427, Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212, Beginn: 12.04.2016, Ende: 10.05.2016	Knüppel
WP 4/I Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene III (3 ECTS)		
13029	Japanisch III (A2), Sprachunterricht, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 4, H U123 (Pfingstdienstag, 17. Mai 2016, unterrichtsfrei). Beginn: 19.04.2016, Ende: 12.07.2016	Naritomi
WP 4/II Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene IV (3 ECTS)		
12211	Kiswahili IV, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 003, Beginn: 15.04.2016, Ende: 15.07.2016	Ilongo-Baier
13028	Japanisch IV (B1), Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3, S 242, Beginn: 18.04.2016, Ende: 11.07.2016	Naritomi
WP 4/I+II Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene III+IV (6 ECTS)		
12144	Persisch II, Übung, 6-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 112, Mi 12-14 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Straße 9, A 015, Do 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 52, K 001, Beginn: 11.04.2016, Ende: 14.07.2016	Catanzaro, Parvanta
12218	Kannada 2 (III+IV) Grammatik und Semantik, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1, E 341, Do 16-18 Uhr c.t., E 341, Beginn: 11.04.2016, Ende: 14.07.2016	Zydenbos
12219	Tamil 2 (III+IV), Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427	Hellmann- Rajanayagam
12249	Mongolische Umgangssprache für Fortgeschrittene (P9.2.2 BA / WP6.1 MA), Sprachunterricht, 2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Kaulbachstr. 51a, RG, 001, Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016	Huber
12257	Vietnamesisch für Fortgeschrittene (P 9.2.3), Sprachunterricht, 2-stündig, Do 12-14 Uhr s.t., Kaulbachstr. 51a, RG, 109, Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016, Vorkenntnisse (Grundkenntnisse in Grammatik, Schreiben, Hör- und Leseverstehen) notwendig. Lehrbuch: Tieng Viet Co So (Elementary Vietnamese, Pre-Elementary und Upper-Elementary)	Dinh
12293	Urdu/Hindi 2 (III + IV) Grammatik und Semantik, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1, A 020, Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 203, Beginn: 11.04.2016, Ende: 14.07.2016	Knüppel
WP 5 bis WP 8 Praxismodule		
WP 5.2 + WP 6.2 Sondierungen von Forschungs- und Berufsfeldern		
12222	Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern, Übung, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum L 155, Termine werden noch bekannt werden.), Beginn: 13.04.2016, Ende: 13.07.2016.	Hempel
12223	Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016. Die konkreten Termine werden über Aushänge und auf der Institutswebsite bekannt gegeben.	Sökefeld
WP 7.1 Reflexionen der Forschung		
12200	Methodentraining Organisationsethnologie (Teil II), Seminar, 2-stündig, Fr, 22.04.2016, 12-19 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, 027, Sa, 23.04.2016 10-16 Uhr c.t., 027, Fr, 17.06.2016 12-19 Uhr c.t., 027, Sa, 18.06.2016, 10-16 Uhr c.t., 027.	Spülbeck
12416	Forschungspraktikum individuelle Projekte Teil II, Seminar, 2-stündig, Fr, 22.04.2016, 10-16 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, 131), Fr, 20.05.2016 10-16 Uhr c.t., 131, Fr, 24.06.2016, 10-16 Uhr c.t., 131.	Rest
WP 7.2 + WP 8.2 Forschung / Berufspraktikum		
Eine Belegung der Forschung oder des Praktikums über LSF ist nicht erforderlich.		
WP 8.1 Reflexionen des Praktikums		
12386	Praktikumsnachbereitung, Übung, 1-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Einzeltermine werden bekannt gegeben.	Hempel
Offene Veranstaltungen		
12190	Medienanthropologie, Vorlesung, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B U101, Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016.	Reinhardt
12220	Studentische Filmreihe, Kolloquium, Di 18-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016	Studierende der Ethnologie

12221	Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155 (Termine werden später bekannt werden. Informationen zu Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie auf der Institutswebsite). Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016	<i>Dürr</i>
12222	Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern, Übung, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, L 155, Termine werden noch bekannt werden.), Beginn: 13.04.2016, Ende: 13.07.2016.	<i>Hempel</i>
12223	Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016. Die konkreten Termine werden über Aushänge und auf der Institutswebsite bekannt gegeben.	<i>Sökefeld</i>
12419	Transkription, Organisation und Analyse von Textdaten, Übung, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 003, Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016	<i>Kammler</i>
12658	Refugee Scholars Forum - Humanities and Social Sciences, Kolloquium, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016	<i>MitarbeiterInnen des Instituts für Ethnologie, Zickgraf</i>

VERANSTALTUNGEN MASTER (ÜBERBLICK)

P 3 Themenmodul 2

P 3.1 Ethnologische Themenfelder und Perspektiven 2

- 12191 Andere Welten sind (schon) möglich: Die Anthropologie des ‚Pluriverse‘, Seminar, 2-stündig, Sa, 04.06.2016 10-16 Uhr c.t., Sa, 18.06.2016 10-16 Uhr c.t., Sa, 02.07.2016 10-16 Uhr c.t., Sa, 16.07.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131. Vorbesprechung am Montag, 11.4.2016, 16-18 Uhr, Raum 133. *Demmer*
- 12192 Ethnographie des Andenraums, Seminar, 2-stündig, Fr, 15.04.2016 14-16 Uhr c.t., Fr, 08.07.2016 14-20 Uhr c.t., Sa, 09.07.2016 12-18 Uhr c.t., Fr, 15.07.2016 14-20 Uhr c.t., Sa, 16.07.2016 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027. *Drexler*
- 12578 Sight meets Sound (Lektürekurs), Masterseminar, 2-stündig, Mo 14-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 003, Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016 *Heidemann*
- 12195 Materialität und Konsum, Seminar, 2-stündig, Termine: 19.04.2016, 03.05.2016, 24.05.2016, 14.06.2016, 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 169. Blockveranstaltung auf Frauenchiemsee: 01.07.2016-03.07.2016, 10-18 Uhr c.t., Beginn: 01.07.-03.07.2016 *Heidemann*
- 12196 Urbane Lebenswelten in ethnologischer Perspektive, Seminar, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016 *Dürr*

P 3.2.1 Profilveranstaltung 2

- 12191 Andere Welten sind (schon) möglich: Die Anthropologie des ‚Pluriverse‘, Seminar, 2-stündig, Sa, 04.06.2016, 10-16 Uhr c.t., Sa, 18.06.2016, 10-16 Uhr c.t., Sa, 02.07.2016, 10-16 Uhr c.t., Sa, 16.07.2016, 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131. Vorbesprechung am Montag, 11.4.2016, 16-18 Uhr, Raum 133. *Demmer*
- 12192 Ethnographie des Andenraums, Seminar, 2-stündig, Fr, 15.04.2016 14-16 Uhr c.t., Fr, 08.07.2016 14-20 Uhr c.t., Sa, 09.07.2016 12-18 Uhr c.t., Fr, 15.07.2016 14-20 Uhr c.t., Sa, 16.07.2016 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027. *Drexler*
- 12195 Materialität und Konsum, Seminar, 2-stündig, Termine: 19.04.2016, 03.05.2016, 24.05.2016, 14.06.2016, 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 169. Blockveranstaltung auf Frauenchiemsee: 01.07.2016-03.07.2016, 10-18 Uhr c.t., Beginn: 01.07.-03.07.2016 *Heidemann*
- 12196 Urbane Lebenswelten in ethnologischer Perspektive, Seminar, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016 *Dürr*
- 12396 On the move.... Verortungen mobiler Lebenswelten, Seminar, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016 *Hofmann*
- 12398 Place and Space in Social Anthropology, Seminar, 2-stündig, Fr, 10.06.2016, 12-18 Uhr c.t., Sa, 11.06.2016, 10-16 Uhr c.t., Fr, 01.07.2016, 12-18 Uhr c.t., Sa, 02.07.2016, 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 27. Vorbesprechung: 20.5.16, 14-16 Uhr, 169. *Joniak-Lüthi*
- 12400 „Favela Amazônia“? Einblicke in aktuelle Lebenswelten Amazoniens, Seminar, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016 *Kapfhammer*
- 12402 Anthropologie der Gewalt, Seminar, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016 *Zehmisch*
- 12403 Intersektionalität, Seminar, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 13.04.2016, Ende: 13.07.2016 *Sherzada.*
- 12404 Verschmutzung und Ethik, Seminar, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016 *Fischer*
- 12578 Sight meets Sound (Lektürekurs), Masterseminar, 2-stündig, Mo 14-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 003, Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016 *Heidemann*

P 3.2.2 Sprachen und Zusatzqualifikationen 2

- (Blended learning) Kamas (INFUSE-001), Wissenschaftliche Übung, 2-stündig *Bradley, Skribnik*
- (Blended learning) Lexical typology (INFUSE-002), Wissenschaftliche Übung, 2-stündig *Skribnik, Bradley*
- 12304 Telugu 1, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427, Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1, E 212, Beginn: 12.04.2016, Ende: 10.05.2016 *Knüppel*
- 13008 Arabisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1, D Z001, Gruppe 02: Fr 10-12 Uhr c.t., D Z003, Beginn: 18.04.2016, Ende: 15.07.2016 *Khalifa, Vollmer*
- 13106 Surgut-Chantisch II, Wissenschaftliche Übung, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 327, Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016 *Schön*
- 13107 Marisch II, Wissenschaftliche Übung, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 324, Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016 *Bradley*
- 12209 Indonesisch II, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065, Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016 *Nitschke*

12210	Kiswahili II, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 007, Beginn: 15.04.2016, Ende: 15.07.2016	<i>Ilongo-Baier</i>
12211	Kiswahili IV, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 003, Beginn: 15.04.2016, Ende: 15.07.2016	<i>Ilongo-Baier</i>
13104	Strukturkurs Ewe II, Kernseminar, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108, Beginn: 15.04.2016, Ende: 15.07.2016	<i>Samla</i>
P 4 Forschungsmodul I		
P 4.1 Seminar		
12197	Individuelle Forschungsthemen (Vorbereitung), Seminar, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016	<i>Dürr</i>
12198	Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie (Teil I), Seminar, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 12.04.2016, Ende: 05.07.2016	<i>Bayer</i>
P 4.2 Übung		
12419	Transkription, Organisation und Analyse von Textdaten, Übung, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 003, Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016	<i>Kammler</i>
12579	Technik-Einführung Kamera und Ton, Übung, 1-stündig, Di 16-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016, Termine nach Absprache.	<i>Bayer, Remter</i>
P 4.3 Oberseminare		
12221	Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016. Die konkreten Termine werden über Aushänge und auf der Institutswebsite bekannt gegeben.	<i>Dürr</i>
12223	Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016. Die konkreten Termine werden über Aushänge und auf der Institutswebsite bekannt gegeben.	<i>Sökefeld</i>
P 7 Abschlussmodul		
<i>Die Anmeldung zur Masterarbeit erfolgt über die Prüferin/ den Prüfer. Bitte beachten Sie die Anmeldefristen und Hinweise zur Anmeldung auf der Institutswebsite.</i>		
12204	Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 007, Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016	<i>Dürr</i>
12205	Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, 14-tägl. Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 11.04.2016, Ende: 04.07.2016	<i>Treiber</i>
12206	Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016	<i>Sökefeld</i>
12207	Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016	<i>Heidemann</i>
12208	Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016	<i>Reinhardt</i>
Offene Veranstaltungen		
12190	Medienanthropologie, Vorlesung, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, B U101, Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016,	<i>Reinhardt</i>
12220	Studentische Filmreihe, Kolloquium, Di 18-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016	<i>Studierende der Ethnologie</i>
12221	Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155 (Die konkreten Termine werden über Aushänge und auf der Institutswebsite bekannt gegeben.), Do 18-20 Uhr c.t., L 155, Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016	<i>Dürr</i>
12223	Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016. Die konkreten Termine werden über Aushänge und auf der Institutswebsite bekannt gegeben.	<i>Sökefeld</i>
12222	Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern, Übung, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155. Termine werden noch bekannt gegeben, Beginn: 13.04.2016, Ende: 13.07.2016.	<i>Hempel</i>
12419	Transkription, Organisation und Analyse von Textdaten, Übung, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 003, Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016	<i>Kammler</i>
12658	Refugee Scholars Forum - Humanities and Social Sciences, Kolloquium, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016	<i>MitarbeiterInnen des Instituts für Ethnologie, Zickgraf</i>

VERANSTALTUNGEN BACHELOR

P 2 Technikenmodul

P 2.2 Übung

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Übung

Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren

2-stündig

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016

Gruppe 02

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Raum 027

Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016

Gruppe 03

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Raum 027

Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016

Gruppe 04

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Raum 027

Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016

Kommentar:

Die Befähigung zum wissenschaftlichen Schreiben entscheidet ganz wesentlich über Ihren Studienerfolg und Ihre späteren Berufsaussichten. Anders als andere Arten des Schreibens beschränkt sich das wissenschaftliche Schreiben nicht darauf, etwas bereits Erforschtes und Durchdrungenes einfach zu *aufzuschreiben*. Es ist vielmehr der Prozess des Schreibens selbst, in dem das Wissen einer Disziplin kontinuierlich konstruiert, produziert und weiterentwickelt wird.

Neben der Einübung unterschiedlicher Präsentationsformen und einigen Computer-Basics werden vor allem konkrete individuelle Schreibprojekte im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen (idealerweise die Hausarbeit, die Sie im Modul P4 als Leistungsnachweis anfertigen müssen), an deren Beispiel Sie praktisch durch die einzelnen Schritte des wissenschaftlichen Arbeitens geführt werden.

Literatur:

- Beer, Bettina und Hans Fischer. 2009. Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie. Berlin: Reimer.
- Eco, Umberto. 2007 (1977). Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt. Heidelberg: UTB.
- Kruse, Otto. 2007. Keine Angst vor dem leeren Blatt: Ohne Schreibblockaden durchs Studium. Frankfurt/New York : Campus.

Leistungsnachweis:

Übungsaufgaben, 3 ECTS, unbenotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF

Belegnummer: 12387

P 3 Aufbaumodul Ethnologie systematisch

Der Besuch der begleitenden Tutorien ist freiwillig.

P 3.1 + P 3.2 Grundkurse und (freiwillige) Tutorien

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Grundkurs

Politikethnologie

2-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B U101

Beginn: 13.04.2016, Ende: 13.07.2016

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist Teil des Aufbaumoduls „Ethnologie systematisch“ und gibt einen Überblick über die Politikethnologie als zentralen Sachbereich der Ethnologie. Die Teilnahme ist für BA-Hauptfachstudierende im zweiten Semester verpflichtend.

Politikethnologie ist als die Untersuchung politischer Strukturen in nichtstaatlichen Gesellschaften entstanden. Für die Politikwissenschaft war das ein Paradox, war für sie doch Politik ohne Staat nicht denkbar. Ethnologen haben jedoch untersucht, wie auch ohne Staat gesellschaftliche Ordnung etabliert wird, Machtverhältnisse bestehen, Konflikte entstehen und gelöst werden. Inzwischen beschäftigt sich die Politikethnologie jedoch auch längst mit dem Staat. Aus ethnologischer Perspektive geht es dabei weniger um die staatliche Ordnung an sich, um Verfassungen und Regelwerke, als um politische Praxis im Rahmen des Staates und um all **das, was in den „Zwischenräumen“** staatlicher politischer Ordnung geschieht.

Die Lehrveranstaltung beginnt mit der Diskussion von Grundbegriffen (Was ist Politik? Macht? Gewalt?) und zeichnet die Geschichte der Politikethnologie nach. Zu den Themen, die danach besprochen werden, gehören auch Ethnologie und Kolonialismus, Ethnizität und Nationalismus, transnationale Politik, Widerstand und soziale Bewegungen sowie die Politik von Naturkatastrophen und Humanitarismus.

Zum Grundkurs gibt es ein Tutorium, das montags 16-18 Uhr in Raum 057 stattfinden wird (ab der zweiten Semesterwoche).

Literatur:

Lewellen, Ted (2003). Political Anthropology. Westport.

Leistungsnachweis:

B.A. HF: 3 ECTS, Klausur, benotet

B.A. NF: 3 ECTS, Klausur oder Hausarbeit, benotet

Magister: kein Scheinerwerb möglich.

Bemerkung:

Die Teilnahme ist für BA-Hauptfachstudierende im zweiten Semester verpflichtend.

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF

Belegnummer: 12188

KYRILL HIRNER

Tutorium

Tutorium Politikethnologie

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 057

Beginn: 18.04.2016, Ende: 11.07.2016

Leistungsnachweis:

-

Bemerkung:

Begleitendes Tutorium zum gleichnamigen Grundkurs. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist freiwillig.

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF - **Belegung nur über das Vorlesungsverzeichnis möglich.**

Belegnummer: 12202

DR. DES. JENS MARTIN ZICKGRAF

Grundkurs

Wirtschaftsethnologie

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B U101

Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016

Kommentar:

„Ökonomie“, das bedeutete einst so viel wie „sein Haus in Ordnung zu halten.“ Heute verstehen wir darunter allerdings allzu leichtfertig ein abstraktes System aus scheinbar anonymen unkontrollierten Märkten, die weltweit – **d.h. in unserem „globalen Haus“** – die Ausbeutung und Verteilung von Ressourcen, Waren und Dienstleistungen regulieren. Dabei können jedoch ökonomische Entscheidungen, Bedürfnisse und Transaktionen, im Kleinen wie im Großen, nur in Zusammenhang mit politischen und sozialen Strukturen sowie kulturellen Orientierungen und Werten sinnvoll betrachtet, erklärt und verstanden werden.

Die Ethnologie hat sich früh mit dieser Thematik auseinandergesetzt und ökonomisches Handeln ganzheitlich als Teil des sozialen, kulturellen, moralischen und rituellen Lebens erforscht. Damit hat sie wichtige Impulse geliefert und die Gültigkeit universalistischer Prämissen im Bereich der modernen Ökonomik in Frage gestellt. Zugleich blieben wirtschaftsethnologische Debatten lange Zeit in westlich-ideologischen Grabenkämpfen

verhaftet. Neuere Ansätze versprechen hingegen spannende Synthesen. Dies macht die Wirtschaftsethnologie gerade auch im Kontext aktueller Krisen, Entwicklungen und Problemstellungen zu einem der derzeit innovativsten und vielseitigsten Forschungsbereiche der Ethnologie.

Dieser Grundkurs gibt einen Überblick über theoretische Grundlagen, zentrale Debatten und Fragestellungen der Wirtschaftsethnologie von ihren Anfängen bis heute.

Literatur:

Allgemeine Einführungen in die Wirtschaftsethnologie:

- Hann, Chris and Keith Hart 2011: Economic Anthropology; History, Ethnography, Critique. Cambridge and Malden: Polity.
- Rössler, Michael 2005: Wirtschaftsethnologie: Eine Einführung. Berlin: Dietrich Reimer Verlag. [Kann nur für die erste Hälfte des Kurses als Begleitlektüre empfohlen werden.] Fortgeschrittene Textsammlungen:
- Hart, Keith; J.L. Laville; and A. D. Cattani (eds.) 2006: The Human Economy. Malden: Polity, 2010.
- Carrier, James G. (ed.) 2005: A Handbook of Economic Anthropology. Cheltenham: Edward Elgar Publishing Ltd.

Leistungsnachweis:

B.A. HF: 3 ECTS, Klausur, benotet

B.A. NF: 3 ECTS, Klausur oder Hausarbeit, benotet

Magister: kein Scheinerwerb möglich.

Voraussetzungen:

Bereitschaft zum Lesen wirtschaftsethnologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Schlüsseltexte und Klassiker wird vorausgesetzt.

Anmeldung/Belegungsfristen: LSF

Belegnummer: 12189

TIM POEHLMANN

Tutorium

Tutorium Wirtschaftsethnologie

2-stündig

Mi 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 13.04.2016, Ende: 13.07.2016

Leistungsnachweis:

Bemerkung:

Begleitendes Tutorium zum gleichnamigen Grundkurs. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist freiwillig.

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF - **Belegung nur über das Vorlesungsverzeichnis möglich.**

Belegnummer: 12201

P 4 Aufbaumodul Ethnologie regional

Es ist eine regionale Veranstaltung (Proseminar inkl. Übung) zu wählen.

DR. ALESSANDRO RIPPA

Proseminar

Introduction to the Anthropology of China

3-stündig

Seminar: Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016

Übung: Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Raum 165

Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016

Bemerkung zum Termin: Einzeltermine werden bekannt gegeben.

Kommentar:

Objectives and content of the course

China's stunning economic growth is one of the most important developments of our time. Since the beginning of the Reform and Opening policy in 1978 the country has undergone unprecedented changes, completely reshaping, among other things, the anthropological study of China. As the discipline revived, Chinese anthropologists began to engage directly with foreign colleagues, institutes, and international debates, while international scholars were once again allowed into the country. This course provides an overview of anthropological research on these changes, introducing key concepts, issues, and framework for the study of contemporary Chinese culture and society through the work of both Chinese and foreign anthropologists. Although focusing on the post-Mao reform era, the course briefly covers the history of the discipline in China and then introduces various topics of contemporary relevance such as migration, urbanization, environmental challenges, gender and sexuality, but also kinship and minority issues. As such, the course will provide students with a comprehensive and multidimensional understanding of contemporary China and of many of the issues that the country is facing, as well as an overview of the most recent studies and debates on the subject. The course will be taught in English.

Presentations

Students are expected to prepare a presentation on a given topic during sessions 3-13. Presentations should be at least 30 minutes long, and should be discussed with me during one of the drop in sessions.

Assessment

The term paper should be based on one of the topics from the lecture schedule, or on the presentation. The paper should be written in English.

Resources

A reading list with resources on China to be used for preparing presentations. Additionally, specific readings will be suggested weekly with regard to each lecture.

Schedule

Session 1: Introduction I – The course

Session 2: Introduction II: History of anthropology in/of China

Session 3: The pre-reform period

Session 4: Opening up and the economic miracle

Session 5: Migration and urbanization

Session 6: Education and Propaganda: the pedagogical state

Session 7: Who is Chinese? Kinship, identity and new individualities

Session 8: Morality

Session 9: Religion in Postsocialist China

Session 10: Gender and sexuality

Session 11: China's ethnic minorities

Session 12: Case study: Tibet

Session 13: Case study: Xinjiang and the Uyghurs

Session 14: Feedback and concluding remarks

Literatur (siehe LSF): A complete reading list will be given at the beginning of the course.

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12388

DR. HENRY KAMMLER

Proseminar

Einführung in die Ethnologie Mesoamerikas

3-stündig

Seminar: Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 13.04.2016, Ende: 13.07.2016

Übung: Mi 12-14 Uhr c.t., 14-tägig ab 20.04.2016, Raum 169

Beginn: 20.04.2016, Ende: 13.07.2016

Kommentar:

„Mesoamerika“ bezeichnet in der Ethnologie jene Gebiete Nord- und Mittelamerikas, die in vorkolonialen Zeiten durch komplexe, Staaten bildende Kulturen (wie Azteken, Maya, Mixteken und Zapoteken) geprägt waren. Im Proseminar widmen wir uns der heutigen kulturellen Vielfalt der indigenen Gemeinschaften des mesoamerikanischen Kulturareals, zu der Mexiko, Guatemala, Belize, El Salvador und Honduras zählen. Neben den als typisch geltenden ländlichen Kulturmustern der Indigenen werden auch Phänomene der Urbanisierung, Migration, globaler Austausch- und Ausbeutungsverhältnisse sowie neuerer sozialer Bewegungen behandelt.

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12389

PROF. DR. MAGNUS TREIBER

Proseminar

Eritrea und Äthiopien – Staat und Ethnizität am Horn von Afrika

3-stündig

Seminar: Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016

Übung: Mo 12-14 Uhr c.t., 14-tägig ab 18.04.2016, Raum 131

Beginn: 18.04.2016, Ende: 11.07.2016

Kommentar:

Äthiopien und Eritrea sind heute nicht nur politische Antipoden in einer konfliktgeschüttelten Region, sie tauchen auch beide prominent in kritischen Länderberichten verschiedener Menschenrechtsvereine auf und sind – nicht zuletzt deshalb maßgebliche Herkunftsländer von Flüchtlingen. Die Lehrveranstaltung erarbeitet einen gleichermaßen ethnographischen wie historischen Hintergrund, der rezente politische Geschehen und Konstellationen in breitere Kontexte setzt und nachvollziehbarer macht. Zusätzliches Material (u.a. Film) wird in der zugehörigen Übung bereitgestellt und diskutiert.

Literatur:

Eigene Medien- und Nachrichtenrecherche zu Vorbereitung und Einstimmung

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Hausarbeit, benotet

Voraussetzungen:

Die Bereitschaft zu ausgiebiger Lektüre wird vorausgesetzt.

Belegnummer: 12390

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Proseminar

Pakistan – Gesellschaft, Kultur und Politik

3-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 057

Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016

Weitere Termine:

Fr, 20.05.2016, 10-18 Uhr c.t.
Raum 027, Oettingenstr. 67
mit Dr. Stephen Lyon (Department of Anthropology, Durham University)

Sa, 21.05.2016, 10-18 Uhr c.t.
Raum 131, Oettingenstr. 67
mit Dr. Stephen Lyon (Department of Anthropology, Durham University)

Fr, 24.06.2016 10-18 Uhr c.t.,
Raum 027, Oettingenstr. 67
mit Pascale Schild, M.A. (Institut für Sozialanthropologie, Universität Bern)

Sa, 25.06.2016 10-18 Uhr c.t.
Raum 027, Oettingenstr. 67
mit Pascale Schild, M.A. (Institut für Sozialanthropologie, Universität Bern)

Kommentar:

Taliban & Terrorismus prägen hierzulande das Image Pakistans; der Alltag im Land ist dagegen viel mehr von Familie und Verwandtschaft bestimmt. Obwohl Pakistan gemessen am ethnologischen Interesse im Schatten seines Nachbarlandes Indien steht, gibt es inzwischen eine ganze Reihe interessanter ethnologischer Arbeiten, von **Klassikern wie Fredrik Barths „Swat Pathans“** bis zu aktuellen Ethnographien wie **Matthew Hulls „Government of Paper“**. Ausgehend von der Geschichte des Landes vermittelt das Seminar Grundlagen zu Gesellschaft, Kultur und Religion in Pakistan, wobei politische Themen im Zentrum stehen werden.

Übung: Pakistan – Gesellschaft, Kultur und Politik

Die begleitende Übung zum Seminar findet per ERASMUS Dozierendenaustausch in zwei Blöcken gemeinsam mit Gastdozenten statt, die zu Pakistan arbeiten: am 20./21. Mai mit Dr. Stephen Lyon (Dept. of Anthropology, Durham University) und am 24./25. Juni mit Pascale Schild, MA (Institut für Sozialanthropologie, Universität Bern). Stephen Lyon arbeitet vor allem zu Lokalpolitik und Patronage im Punjab, Pascale Schild zur Politik des Wiederaufbaus in Azad Kaschmir nach dem Erdbeben von 2005. Genaueres zum Programm der Übungsblöcke wird im Seminar bekanntgegeben.

Seminar und Übung gehören zusammen und müssen beide besucht werden.

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12391

PROF. DR. MAGNUS TREIBER, DR. JULIA BAYER

Übung

Beobachtung und ethnografisches Interview

2-stündig

Gruppe 01

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 13.04.2016, Ende: 13.07.2016

Gruppe 02

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Raum C 007

Beginn: 13.04.2016, Ende: 13.07.2016

Gruppe 03

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 133,

Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016

Gruppe 04

Vorbereitungstreffen am 15.4.2015, 10-14 Uhr, Raum 131

Vorbereitungstreffen am 29.4.2015, 10-14 Uhr, Raum 067

Gruppe 05

Vorbereitungstreffen am 15.4.2015, 10-14 Uhr, Raum 131

Vorbereitungstreffen am 29.4.2015, 10-14 Uhr, Raum 067

Kommentar:

Aufbauend auf die Vorlesung zur ethnologischen Feldforschung werden in der Übung empirische Forschungsmethoden praktisch erprobt. In Kleingruppen wählen die Studierenden ein Forschungsthema, erarbeiten sich einen Zugang zum Feld, grenzen eine Forschungsfrage ein und machen erste Forschungserfahrungen mit teilnehmender Beobachtung und weiteren Methoden. Basierend darauf bereiten sie einen Interviewleitfaden vor und führen Interviews durch. Die Forschungsergebnisse werden anschließend präsentiert.

Die Übung wird in zwei verschiedenen Formaten angeboten:

Gruppe 1 bis 3:

Seminar, wöchentlich (oder 2-wöchentlich), mit Forschungsphasen zwischen den Sitzungen (Magnus Treiber)

Gruppe 4 und 5:

Blockseminar 6.-8. Mai 2015: Esoterikmesse München (Julia Bayer und Magnus Treiber). Im Rahmen eines Blockseminars auf der Esoterikmesse in München werden die Studierenden eine komprimierte Kurzforschung durchführen. In den Wochen davor erfolgt eine weitgehend selbständige Vorbereitung, im Anschluss eine Nachbereitung. Umrahmt wird die Blockforschung von einem **Vorbereitungstreffen (Freitag, 15.04.2015, 10-14 Uhr, Raum 131** sowie am **Freitag, 29.4.2016, 10-14 Uhr, Raum 067)** und wenn nötig einem Nachbereitungstreffen.

Wichtig: Es fallen Kosten für Eintritte an (25 € pro Person), die die Studierenden selbst tragen müssen, falls es keinen Forschungszuschuss von Seiten des Instituts gibt.

Leistungsnachweis:

3 ECTS, Übungsaufgaben, unbenotet

Voraussetzungen:

Der Besuch der Vorlesung 'Ethnologische Feldforschung' wird als Voraussetzung empfohlen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 29.03.2016 - 04.04.2016, Abmeldung [VVZ]: 11.04.2016 - 17.06.2016

Belegnummer: 12203

P 6 Regionale und systematische Fragestellungen

Es müssen **zwei** der drei Lehreinheiten P 6.0.1, P 6.0.2+3 und P 6.0.4 gewählt werden (insgesamt 12 ECTS).

(Die Wahl von zwei Veranstaltungen oder zwei Veranstaltungsparen aus derselben Lehreinheit ist nicht zulässig.)

P 6.0.1 Regionale Fragestellungen (Seminar)

Es ist **ein** Seminar zu wählen.

PD DR. JOSEF DREXLER

Seminar

Ethnographie des Andenraums

2-stündig

Fr, 15.04.2016 14-16 Uhr c.t.
Oettingenstr. 67, Raum 027

Fr, 08.07.2016 14-20 Uhr c.t.,

Oettingenstr. 67, Raum 027

Sa, 09.07.2016 12-18 Uhr c.t.,
Oettingenstr. 67, Raum 027

Fr, 15.07.2016 14-20 Uhr c.t.,
Oettingenstr. 67, Raum 027

Sa, 16.07.2016 12-18 Uhr c.t.,
Oettingenstr. 67, Raum 027

Kommentar:

Unter Einbeziehung neuerer ethnographischer Literatur und theoretischer Forschungsansätze soll die Beschäftigung mit Weltbildern indianischer Völker des andinen Raums den Schwerpunkt des Seminars bilden. Unter dieser Perspektive **werden Themenbereiche wie Ökologie (u.a. die Problematik des „Sozialismus des Guten Lebens“ oder „Buen Vivir“ Ecuadors), Schamanismus und Medizin, Theorien und Prozesse der „Dekolonialisierung“, „Indigenismo“ und „Indianismo“**, indianistische Gegenmacht-Dispositive und Widerstandsbewegungen, das Aufeinanderprallen **indigener und „okzidentaler“** Weltansichten/ Epistemologien und Probleme der Interkulturalität behandelt.

Literatur: Grundlagenliteratur zur Einführung:

- Descola, Philippe 2011: Jenseits von Natur und Kultur. Frankfurt/M.: Suhrkamp
- Drexler, Josef 2009: Öko-Kosmologie – die vielstimmige Widersprüchlichkeit Indioamerikas. Ressourcenkrisenmanagement am Beispiel der Nasa (Páez) von Tierradentro, Kolumbien. Berlin: LIT
- **Drexler, Josef 2010: Das „Säen von Macht“: Kosmvision zwischen politischer Ökologie und Lebenspraxis, Zeitschrift für Ethnologie 135, 23-38, Berlin: Reimer**
- Earls, John/ Silverblatt, Irene 1978: La realidad física y social en la cosmología andina, Actes du XLII Congrès International des Américanistes, volumen IV, 299-326, Paris.
- Escobar, Arturo 2004: Beyond the Third World: imperial globality, global coloniality and anti-globalisation social movements. In: Third World Quarterly, Vol. 25, 207-230.
- Escobar, Arturo 2010: Latin America at a Crossroads. Cultural Studies, 24: 1, 1-65.
- Faust, Franz 1996: Totgeschwiegene indianische Welten, Eine Reise in die Philosophie der Nordanden, Gehren: Verlag Dr. Reinhard Escher.
- Mignolo, Walter D. 2012: Epistemischer Ungehorsam. Rhetorik der Moderne, Logik der Kolonialität und Grammatik der Dekolonialität. Wien: Turia + Kant.
- Rappaport, Joanne 2005: Intercultural Utopias. Public Intellectuals, Cultural Experimentations and Ethnic Pluralism in Colombia. Durham/ London: Duke.
- **Rivera Cusicanqui, Silvia 2010: Ch'ixinakax utxiwa: una reflexión sobre prácticas y discursos descolonizadores. Buenos Aires: Tinta Limón (aus dem Internet downloadbar).**

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS,

unbenotet

Belegnummer: 12192

DR. DES. REBECCA JASMIN HOFMANN

Seminar

On the move.... Verortungen mobiler Lebenswelten

2-stündig

Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016

Kommentar:

Mobility Studies sind ein junges und interdisziplinäres Forschungsfeld, das in den letzten Jahren eine allgemeine und mit der Flüchtlingssituation des Sommers 2015 eine besondere Dynamik erfahren hat. Mobilität reicht von gewähltem Lifestyle, zu soziokultureller Praxis, von notwendiger Bedingung zu erzwungener Flucht, von horizontaler zu vertikaler Bewegung. Wir wollen uns verschiedene Formen von Mobilität (Migration, Transnationalismus, Diaspora, Nomadismus, Evakuierung, Exil, Flucht, Rückkehr, soziale Mobilität, multi-sited ethnography, etc.) in ihren regionalen Verortungen anschauen und ihre Auswirkungen kritisch reflektieren. Das Spektrum der Mobilität ist dabei nicht auf menschliche Individuen und Kollektive beschränkt, sondern bezieht auch Objekte, Handlungen, ökonomische und kulturelle Remittances, sowie nicht-menschliche Bewegung mit ein, die uns zur Diskussion verschiedener aktueller ethnologischer Ansätze und Debatten führt.

Literatur:

- James Clifford, *Routes: travel and translation in the late twentieth century*, Cambridge 1997
- Tim Cresswell, *On the Move. Mobility in the Modern Western World*, New York/London 2006
- John Urry, *Mobilities*, Cambridge 2007
- Monika Büscher et.al. (eds), *Mobile Methods*, Cambridge 2010
- Al-Ali, Nadjie und Khalid Koser, *New Approaches to Migration? Transnational communities and the transformation of home*, London 2002
- **Zeitschrift „Mobilities“**

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12396

DR. AGNIESZKA JONIAK-LÜTHI

Seminar

Place and Space in Social Anthropology

2-stündig

Vorbesprechung: Fr, 20.5.2016, 14-16 Uhr, Oettingenstr. 67, Raum 169.

Fr, 10.06.2016 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Sa, 11.06.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Fr, 01.07.2016 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Sa, 02.07.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Kommentar:

The notion that places are socially constructed and that the relationships people establish with places are constitutive of them is commonplace in social anthropology. Because most places are shared by a variety of national, ethnic, and other collective actors, all of which establish different relationships with a place, a place must necessarily be understood as multiple and plural. A particular place is almost always 'at least several kinds of things' (Casey 1993). Rarely does 'a people' or 'a culture' inhabit 'a place.' Each of these concepts – 'people,' 'culture,' and 'place' – is instead unbound, multivocal, and processual (Blu 1996).

In the process of place-making, individual life experiences guide individuals to invest places with specific meanings. At the same time, ethnic and national collectives establish specific relationships with places; it is through this assignment of meaning that a place comes to be viewed as a 'homeland,' 'fatherland,' 'native place,' 'inside,' 'abroad,' 'periphery,' 'center', and so forth. Places are made with the help of specific spatial markers like temples and schools, which may become central loci of local communities. Beyond these tangible spatial markers, people constitute places through their daily activities: shopping, leisure, or family visits. While such relationships undoubtedly constitute places, place always remains a temporal event. In the course, we will discuss various spatial relationships and processes, and critically reflect on conceptual debates in the field of spatial studies in social anthropology and human geography.

The course will be offered in English as a block-seminar. The various conceptual positions will be discussed in the course with the help of case studies from China and Central Asia.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12398

DR. WOLFGANG GEORG KAPFHAMMER

Seminar

„Favela Amazônia“? Einblicke in aktuelle Lebenswelten Amazoniens

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich,
Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016

Kommentar:

Eine 2015 erschienene aufsehenerregende Multimedia-Reportage* der brasilianischen Zeitung *Estadão* zu sich dramatisch verschlechternden Lebensbedingungen im Amazonas-Gebiet traf bei der anthropologischen Zunft des Landes, welche sich v.a. auf die indigenen Kulturen dieses Raumes spezialisiert hat, auf ein überraschend laues Interesse. Ein möglicher Grund mag sein, dass die *etnologia indígena* Brasiliens seit **einigen Jahren die theoretische Diskussion um den „ontologischen Turn“ in der Anthropologie zu einem politischen Projekt um die „radikale Alterität“** indigener Kulturen als denkbare Alternative gegen die Pfadabhängigkeiten des kapitalistischen Wachstumsdogmas auszubauen versucht. Dazu scheint nicht so recht zu passen, dass die so in Stellung gebrachten Gesellschaften just in dem Augenblick der schleichenden Gewalt vielfältiger Deprivationsprozesse ausgesetzt sind. Das Seminar versucht – vor **den theoretischen Debatten um die „ontologische Wende“** – einen aktuellen Einblick in die tatsächlichen Lebensumstände der Bewohner Amazoniens zu geben, einen Blick auf **„traditionelle“** Kapazitäten zu werfen und eine Aussage über das Potenzial der **„Soziobiodiversität“** der Region für einer AlterModernity im Regenwald zu wagen.

(1) kritische Tendenzen im heutigen Amazonien:

- neue Sehnsuchtswelten: zunehmende Integration in die westliche Konsumwelt (staatliche Sozialprogramme)
- Soja, Straßen, Wasserkraft: soziale und ökologische Verödung durch (Neo-) Extraktivismus

(2) ein Blick ins Innere (*interior*)

- amerindianische, afro-indigene (quilombos), mestizische (caboclos) Resilienzgemeinschaften

(3) das Potenzial amazonischer „Soziobiodiversität“ für die (nähere) Zukunft:

- neue Formen politischer / kultureller Affirmation (indigene Dokumentarfilme, Nutzung neuer Medien)
- alternative Bildungsinitiativen (educação diferenciada)
- AlterModernity im Regenwald: Waldgärten und Fair TradeInitiativen

Neben Literatur und Internetrecherche werden in diesem Seminar vielfältige Materialien aus der eigenen Feldforschung bei den Sateré-Mawé herangezogen. Als Idee: ein (sprachlich moderierter) Austausch der Seminar-TeilnehmerInnen mit indigenen und nicht-indigenen **„peers“** aus Brasilien via Facebook, Skype etc. zu den im Seminar behandelten Themen.

* **“Favela amazonia“** <http://infograficos.estadao.com.br/public/especiais/favela-amazonia/>

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12400

P 6.0.2 + P 6.0.3 Teilbereiche A (Vorlesung + Übung)

Es ist eine Kombination aus Vorlesung und Übung zu wählen.

Vorlesung + Übung

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Vorlesung

Medienanthropologie

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B U101

Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016

Literatur:

- Bender, Cora und Martin Zillinger (Hg.). 2013. Handbuch der Medienethnographie. Berlin: Reimer.
- Böhn, Andreas und Andreas Seidler. 2008. Mediengeschichte. Tübingen: Gunter Narr Verlag.
- Helmes, Günter und Werner Köster (Hg.). 2002. Texte zur Medientheorie. Stuttgart: Philipp Reclam jr.
- Hörisch, Jochen. 2004. Eine Geschichte der Medien: Von der Oblate zum Internet. Frankfurt/Main: Suhrkamp.
- Müller-Funk, Wolfgang. 2006. Kulturtheorie: Einführung in Schlüsseltexte der Kulturwissenschaft. Tübingen und Basel: A. Francke.
- Münker, Stefan und Alexander Roesler (Hg.). 2008. Was ist ein Medium? Frankfurt: Suhrkamp.

Zielgruppe:

Die Teilnahme wird insbesondere in Kombination mit der Online-Übung Bild-Diskurse und dem Schwerpunkt Visuelle Ethnologie im Masterstudiengang Ethnologie empfohlen.

Leistungsnachweis:

2+4 ECTS (Vorlesung + Übung), Prüfung in der Online-Übung "Bilddiskurse"

Belegnummer: 12190

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN, FELIX MERLIN REMTER

Übung

Online-Übung Bild-Diskurse (mit einmaliger Präsenzveranstaltung)

2-stündig

Mi, 13.04.2016 18-20 Uhr c.t.,

Oettingenstr. 67, Raum L155

Kommentar:

Die Online-Übung „Bild-Diskurse“ eröffnet Studierenden in 12 Lektionen eine fächerübergreifende Perspektive. Das Themenspektrum ist dabei breit angelegt und basiert auf einer interdisziplinären Auseinandersetzung mit Fragen der Produktion und **Rezeption von Bildern im weitesten Sinn. Von allgemeinen Fragen wie „Was ist ein Bild?“** und der Beschäftigung mit verschiedenen Bildtheorien, findet über Fragen der Geschichtlichkeit des Sehens und des Blicks, auch eine konkrete Auseinandersetzung mit politischen, öffentlichen und digitalen Bildern statt. Darüber hinaus geht es in einem weit gefassten Bildbegriff auch um abstrakte Bildformen, wie z.B. Feindbilder, Selbst- und Fremdbilder, innere Bilder, um Fragen der Produktion, Repräsentation und Rezeption sozialer Wirklichkeiten durch bildliche Medien.

Zentraler Bestandteil jeder Lerneinheit ist ein gefilmtes und mit Bildmaterial versehenes Gespräch zwischen Vertretern verschiedener Disziplinen. Dieses steht den Studierenden auf der Lernplattform moodle zur Verfügung. Die zusätzliche Lektüre bereitgestellter Texte und die Bearbeitung von betreuten Übungsaufgaben durch ein Online-Tutorium dienen der kritischen Medienreflexion der Studierenden.

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Übung + Vorlesung), Übungsaufgaben, benotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

Neben der Belegung über LSF muss eine zusätzliche Anmeldung und Registrierung bei der Virtuellen Hochschule Bayern erfolgen. Siehe hierzu: <http://www.vhb.org/>

29

Belegnummer: 12395

P 6.0.4 Teilbereiche B (Seminar)

Es ist ein Seminar zu wählen.

PROF. DR. ULRICH DEMMER

Seminar

Andere Welten sind (schon) möglich: Die Anthropologie des ‚Pluriverse‘

2-stündig

Vorbesprechung am Montag, 11.4.2016, 16-18 Uhr, Raum 133

Sa, 04.06.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 18.06.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 02.07.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 16.07.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Kommentar:

Die 'Anthropologie des Pluriverse' (Escobar 2012) untersucht, beschreibt, und befördert die vielfältigen Initiativen, Projekte, und sozialen Bewegungen, die weltweit andere (nicht-kapitalistische, post-liberalistische, post-wachstumsorientierte) Lebensweisen und die dazu gehörigen relationalen (post-dualistischen) ökologischen Ontologien erschaffen. Dazu zählen etwa das Buen Vivir (Ecuador), Degrowth (Frankreich, Spanien, u.a.), Via Campesina (global), Transition Town (global) Ökovillages (global), Agro-ecologies (global), u.v.a.. Die Anthropologie dieses 'Pluriverse' anerkennt (in Theorie und Methode) die globale Vielfalt von Ontologien, Konzeptionen, Konstruktionen des Lebendigen sowie die konkreten Praktiken und Lebensweisen, die auf der Grundlage solcher Imaginationen konstruiert und in der Praxis erprobt werden (können). An die Stelle von Universalien oder ein theoretisches 'Universum' tritt die Vielfalt des 'Pluriverse'. Außerdem sind solche 'Welten' kein Produkt einer einzelnen Gruppe allein (Indigene, Intellektuelle, Aktivist*innen, Bürger, soziale Bewegungen, usw.) sondern das Ergebnis von vielfältigen Austausch- und Kollaborationsprozessen sowie, in gleicher Weise, von sozialen, kulturellen, politischen und ökologischen Auseinandersetzungen oder 'Kämpfen' (struggles).

Das Seminar behandelt zentrale theoretische wie ethnographische Studien in diesem Bereich. Außerdem möchten wir die Methoden der aktivistischen und engagierten Feldforschung kennen lernen, die im besten Falle die Grundlagen solcher Studien darstellen.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet.

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit, unbenotet.

Themenveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit, benotet.

Belegnummer: 12191

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Seminar

Materialität und Konsum

2-stündig

Di, 19.04.2016 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 169

Di, 03.05.2016 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 169

Di, 24.05.2016 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 169

Di, 14.06.2016 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 169

Blockveranstaltung auf Frauenchiemsee:

01.07.2016-03.07.2016, 10-18 Uhr c.t.

Kommentar:

In diesem Seminar werden zwei Bereiche zusammengeführt. Erstens, das Arbeitsgebiet

Materielle Kultur und zweitens, die Ethnologie des Konsums. Materielle Artefakte sind Teil jeder Gesellschaft, sie durchlaufen die Momente von Produktion, Tausch und Konsumption und erfüllen sowohl praktische Funktionen als Gebrauchsgegenstände als auch symbolische Funktionen. Materielle Gegenstände können Sozialität herstellen und Status verleihen, für viele Bereiche der kulturellen Praxis sind materielle Artefakte sogar **ein ‚sine qua non‘**, z.B. bei religiösen Handlungen, die bestimmter Ritualgegenstände bedürfen. Durch den Konsum von Gütern werden Identitäten und Subjektpositionen geschaffen, Beziehungen hergestellt und soziale Unterscheidungen getroffen (Bourdieu). Wie wirken nun Materialität und Konsum zusammen, wie funktioniert die Übertragung von Bedeutung auf die materiellen Objekte und auf die Menschen die sie besitzen, konsumieren oder weitergeben?

Dieses Seminar besteht aus einer Einführung in die theoretischen Grundlagen zu Konsum und Materialität (**4 Sitzungen am 19.4., 3.5., 24.5. und 14.6.2016**). Im Verlauf des Sommersemesters werden in kleinen Gruppen Studienprojekte durchgeführt, in denen die TeilnehmerInnen eigene kleine Forschungen zu einem Fallbeispiel durchführen.

Am Wochenende des 1.-3. Juli 2016 werden die Ergebnisse auf der Blockveranstaltung auf Frauenchiemsee vorgestellt. Bereitschaft zur Gruppenarbeit und die Teilnahme an dem gesamten Wochenende (Freitag Vormittag bis Sonntag Nachmittag) sind obligatorisch. Eine Kostenerstattung kann in diesem Jahr leider nicht gewährt werden.

Literatur:

Grundlagenliteratur:

- Hahn, Hans Peter (2014) Materielle Kultur. Eine Einführung. Reimer Verlag.
- Miller, Daniel Hrsgb. (1998) Material Culture: Why Some Things Matter. Routledge.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12195

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Seminar

Urbane Lebenswelten in ethnologischer Perspektive

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016

Kommentar:

Dieses Seminar befasst sich mit aktuellen Themen der ethnologischen Stadtforschung anhand ausgewählter Beispiele aus verschiedenen Weltgegenden. Besonderes Augenmerk liegt auf neueren theoretischen Ansätzen sowie auf heterogenen urbanen Lebenswelten. Schwerpunkte bilden Zusammenhänge von städtischer Armut, Migration, Tourismus sowie Schlagwörter wie Raum, Identität, Nachhaltigkeit, Sicherheit und Gentrifizierung, die in globale Diskurssysteme eingebunden sind und sich auf lokaler Ebene in prägnanter Weise äußern. Außerdem diskutieren wir methodische Ansätze der Stadtforschung und gehen der Frage nach, inwiefern sich diese von denen in anderen Feldsituationen unterscheiden.

Die Teilnehmer/innenzahl ist auf 20 Personen beschränkt.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12196

DR. DES. REBECCA JASMIN HOFMANN

Seminar

On the move.... Verortungen mobiler Lebenswelten

2-stündig

Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016

Kommentar:

Mobility Studies sind ein junges und interdisziplinäres Forschungsfeld, das in den letzten Jahren eine allgemeine und mit der Flüchtlingssituation des Sommers 2015 eine besondere Dynamik erfahren hat. Mobilität reicht von gewähltem Lifestyle, zu soziokultureller Praxis, von notwendiger Bedingung zu erzwungener Flucht, von horizontaler zu vertikaler Bewegung. Wir wollen uns verschiedene Formen von Mobilität (Migration, Transnationalismus, Diaspora, Nomadismus, Evakuierung, Exil, Flucht, Rückkehr, soziale Mobilität, multi-sited ethnography, etc.) in ihren regionalen Verortungen anschauen und ihre Auswirkungen kritisch reflektieren. Das Spektrum der Mobilität ist dabei nicht auf menschliche Individuen und Kollektive beschränkt, sondern bezieht auch Objekte, Handlungen, ökonomische und kulturelle Remittances, sowie nicht-menschliche Bewegung mit ein, die uns zur Diskussion verschiedener aktueller ethnologischer Ansätze und Debatten führt.

Literatur:

- James Clifford, *Routes: travel and translation in the late twentieth century*, Cambridge 1997
- Tim Cresswell, *On the Move. Mobility in the Modern Western World*, New York/London 2006
- John Urry, *Mobilities*, Cambridge 2007
- Monika Büscher et.al. (eds), *Mobile Methods*, Cambridge 2010

- Al-Ali, Nadjie und Khalid Koser, *New Approaches to Migration? Transnational communities and the transformation of home*, London 2002
- Zeitschrift „*Mobilities*“

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12396

DR. AGNIESZKA JONIAK-LÜTHI

Seminar

Place and Space in Social Anthropology

2-stündig

Vorbesprechung: Fr, 20.5.2016, 14-16 Uhr, Oettingenstr. 67, Raum 169

Fr, 10.06.2016 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Sa, 11.06.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Fr, 01.07.2016 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Sa, 02.07.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Kommentar:

The notion that places are socially constructed and that the relationships people establish with places are constitutive of them is commonplace in social anthropology. Because most places are shared by a variety of national, ethnic, and other collective actors, all of which establish different relationships with a place, a place must **necessarily be understood as multiple and plural. A particular place is almost always 'at least several kinds of things' (Casey 1993). Rarely does 'a people' or 'a culture' inhabit 'a place.'** Each of these concepts – 'people,' 'culture,' and 'place' – is instead unbound, multivocal, and processual (Blu 1996).

In the process of place-making, individual life experiences guide individuals to invest places with specific meanings. At the same time, ethnic and national collectives establish specific relationships with places; it is through this assignment of meaning **that a place comes to be viewed as a 'homeland,' 'fatherland,' 'native place,' 'inside,' 'abroad,' periphery,' 'center', and so forth. Places are made with the help of specific spatial markers like temples and schools, which may become central loci of local communities. Beyond these tangible spatial markers, people constitute places through their daily activities: shopping, leisure, or family visits. While such relationships undoubtedly constitute places, place always remains a temporal event. In the course, we will discuss various spatial relationships and processes, and critically reflect on conceptual debates in the field of spatial studies in social anthropology and human geography.**

The course will be offered in English as a block-seminar. The various conceptual positions will be discussed in the course with the help of case studies from China and Central Asia.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12398

DR. DES. PHILIPP ZEHMISCH

Seminar

Anthropologie der Gewalt

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016

Kommentar:

Gewalt gegen Pflanzen, Tiere, Dinge und Menschen erscheint als *conditio sine qua non* planetarischer Existenz. Die universelle Anwendung von Gewalt wird jedoch vor dem Hintergrund verschiedener kultureller, sozialer, religiöser und politischer Normen, Werte und Praktiken unterschiedlich beurteilt und stellt somit einen wichtigen Untersuchungsgegenstand für die Ethnologie dar. Um sich dem Diskurs über Gewalt anzunähern, lohnt es sich zunächst einen Blick auf unseren eigenen Alltag zu werfen: Die meisten Medienrezipienten konsumieren tagtäglich Berichte über verschiedene Formen von Gewalt entweder mit emotional distanzierter oder mit einer persönlich betroffenen Haltung. Im Allgemeinen lässt sich eine Diskrepanz zwischen abstrahierter, objektivierter Gewalt und persönlicher Erfahrung von Gewalt und deren Erinnerung sowie Aufarbeitung feststellen. Zudem wird Gewalt häufig normativ oder moralisch als „gerecht“ oder „ungerecht“ bewertet.

Abgesehen von individuellen Perspektiven auf Gewalt kann diese auch im Hinblick auf ihre politischen Dimensionen ethnologisch analysiert werden – zum Beispiel die unterschiedlichen Auslegungen des staatlichen Gewaltmonopols in Ländern des globalen Südens und des Nordens. Hier bietet es sich an, Gewalt über physische und psychische Aspekte hinaus als diskursives oder epistemisches Element von Geschichtsschreibung und politischen Beziehungen zu betrachten. Gyanendra Pandey (2006) spricht beispielsweise von „routinierten“ Formen der Gewaltausübung, welche die Verhandlung von Machtbeziehungen zwischen Staat und Bevölkerung und insbesondere zwischen Mehrheiten und Minderheiten prägen.

Das Seminar wird schwerpunktmäßig den Zusammenhang von Gewalt, (Post-) Kolonialismus, Nationalismus und Staatlichkeit beleuchten. Dabei werden wir uns zuerst mit allgemeinen Theorien zu Gewalt auseinandersetzen und diese dann anhand konkreter ethnographischer Beispiele aus Südasien, Afrika, Lateinamerika und Europa vertiefen.

Literatur:

Einführende Literatur:

- Appadurai, Arjun 2009: Die Geographie des Zorns. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Huggler, Paul (Hg.) 1995: Gewalt – Kulturelle Formen in Geschichte und Gegenwart. Zürich: Unionsverlag.
- Nordstrom, Carolyn 1995: Fieldwork under Fire – Contemporary Studies of

- Violence and Survival. Berkeley: University of California Press.
- Pandey, Gyanendra 2006: Routine Violence – Nations, Fragments, Histories.
Stanford: Stanford University Press.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12402

DIANA SHERZADA, M.A.

Seminar

Intersektionalität

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Beginn: 13.04.2016, Ende: 13.07.2016

Kommentar:

Das Seminar behandelt die Grundlagenpositionen der Intersektionalität. Im Zentrum dieses Konzeptes steht die Untersuchung von sozialen Ungleichheiten wie das Bestreben diese gleichzeitig und in den unterschiedlichen Dimensionen gesellschaftlicher und sozialer Wechselwirkungen in den Blick zu bekommen. In diesem Seminar werden uns die theoretischen Perspektiven wie Praxisfelder dieses Konzeptes gleichermaßen beschäftigen. Ausgehend von einer Standortbestimmung der intersektionalen Theoriebildung wie der Prägung die das Konzept erfahren hat, widmet sich der zweite Teil des Seminars den Möglichkeiten im Umgang mit verschiedenen Kategorien und multidimensionalen Machtverhältnissen. Dies geht einher mit der Frage wie und ob das Konzept der Intersektionalität dem Anspruch gerecht werden kann, additive Perspektiven in der Analyse zu überwinden. Der dritte Teil wendet sich in vier ausgewählten Anwendungsfeldern dem Denkmuster Intersektionalität in der Forschungspraxis zu, um das Potential des Konzeptes kontextspezifisch und aus der Komplexität von Grenzziehungsprozessen, Subjektpositionierungen und Differenzkonstruktionen zu diskutieren.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12403

JEANNINE-MADELEINE FISCHER, M.A.

Seminar

Verschmutzung und Ethik

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016

Kommentar:

Verschmutzung ist ein mehrdimensionaler Begriff, der auf komplexe Gefüge sozio-materieller Zuschreibungen verweist. Unterschiedliche Wertvorstellungen und normative Setzungen **definieren, was in einem bestimmten Kontext als „sauber“, „rein“ und „gut“ gilt** und bilden damit zeitgleich Gegenbegriffe und Negativ-Ideale des **„Schmutzigen“ oder eben „Schlechten“** ab; divergierende Ideale und Werturteile kreieren ein Spannungsfeld zwischen unterschiedlichen Akteursgruppen, das es aus emischer Perspektive zu betrachten gilt. Diese in ethischem Vokabular formulierten Attributionen verweisen auf soziale und kulturelle Konflikte; die moralische Trennlinie spiegelt Formen von Bewertungen, Abgrenzungen und Exklusionsmechanismen wider. In diesem Seminar werden die Dimensionen von Reinheits- bzw. Verschmutzungs-Vorstellungen und ihre ethischen Implikationen aus ethnologischer Sicht beleuchtet. Die Sitzungen werden interaktiv und methodisch vielfältig gestaltet.

Literaturliste siehe LSF

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12404

36

P 7 Theorien und Konzepte

P 7.1 Seminar

PROF.DR. ULRICH DEMMER

Seminar

Andere Welten sind (schon) möglich: Die Anthropologie des ‚Pluriverse‘

2-stündig

Vorbesprechung am Montag, 11.4.2016, 16-18 Uhr, Raum 133

Sa, 04.06.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 18.06.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 02.07.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 16.07.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Kommentar:

Die 'Anthropologie des Pluriverse' (Escobar 2012) untersucht, beschreibt, und befördert die vielfältigen Initiativen, Projekte, und sozialen Bewegungen, die weltweit andere (nicht-kapitalistische, post-liberalistische, post-wachstumsorientierte) Lebensweisen und die dazu gehörigen relationalen (post-dualistischen) ökologischen Ontologien erschaffen. Dazu zählen etwa das Buen Vivir (Ecuador), Degrowth (Frankreich, Spanien, u.a.), Via Campesina (global), Transition Town (global) Ökovillages (global), Agro-ecologies (global), u.v.a.. Die Anthropologie dieses 'Pluriverse' anerkennt (in Theorie und Methode) die globale Vielfalt von Ontologien, Konzeptionen, Konstruktionen des Lebendigen sowie die konkreten Praktiken und Lebensweisen, die auf der Grundlage solcher Imaginationen konstruiert und in der Praxis erprobt werden (können). An die Stelle von Universalien oder ein theoretisches 'Universum' tritt die Vielfalt des 'Pluriverse'. Außerdem sind solche 'Welten' kein Produkt einer einzelnen Gruppe allein (Indigene, Intellektuelle, Aktivisten, Bürger, soziale Bewegungen, usw.) sondern das Ergebnis von vielfältigen Austausch- und Kollaborationsprozessen sowie, in gleicher Weise, von sozialen, kulturellen, politischen und ökologischen Auseinandersetzungen oder 'Kämpfen' (struggles).

Das Seminar behandelt zentrale theoretische wie ethnographische Studien in diesem Bereich. Außerdem möchten wir die Methoden der aktivistischen und engagierten Feldforschung kennen lernen, die im besten Falle die Grundlagen solcher Studien darstellen.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet.

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit, unbenotet.

Themenveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit, benotet.

Belegnummer: 12191

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Seminar

Materialität und Konsum

2-stündig

Di, 19.04.2016 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 169

Di, 03.05.2016 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 169

Di, 24.05.2016 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 169

Di, 14.06.2016 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 169

Blockveranstaltung auf Frauenchiemsee:

01.07.2016-03.07.2016 10-18 Uhr c.t.

Kommentar:

In diesem Seminar werden zwei Bereiche zusammengeführt. Erstens, das Arbeitsgebiet Materielle Kultur und zweitens, die Ethnologie des Konsums. Materielle Artefakte sind Teil jeder Gesellschaft, sie durchlaufen die Momente von Produktion, Tausch und Konsumtion und erfüllen sowohl praktische Funktionen als Gebrauchsgegenstände als auch symbolische Funktionen. Materielle Gegenstände können Sozialität herstellen und Status verleihen, für viele Bereiche der kulturellen Praxis sind materielle Artefakte sogar **ein ‚sine qua non‘, z.B. bei religiösen Handlungen, die bestimmter Ritualgegenstände bedürfen.** Durch den Konsum von Gütern werden Identitäten und Subjektpositionen geschaffen, Beziehungen hergestellt und soziale Unterscheidungen getroffen (Bourdieu). Wie wirken nun Materialität und Konsum zusammen, wie funktioniert die Übertragung von Bedeutung auf die materiellen Objekte und auf die Menschen die sie besitzen, konsumieren oder weitergeben?

Dieses Seminar besteht aus einer Einführung in die theoretischen Grundlagen zu Konsum und Materialität (**4 Sitzungen am 19.4., 3.5., 24.5. und 14.6.2016**). Im Verlauf des Sommersemesters werden in kleinen Gruppen Studienprojekte durchgeführt, in denen die TeilnehmerInnen eigene kleine Forschungen zu einem Fallbeispiel durchführen.

Am Wochenende des 1.-3. Juli 2016 werden die Ergebnisse auf der Blockveranstaltung auf Frauenchiemsee vorgestellt. Bereitschaft zur Gruppenarbeit und die Teilnahme an dem gesamten Wochenende (Freitag Vormittag bis Sonntag Nachmittag) sind obligatorisch. Eine Kostenerstattung kann in diesem Jahr leider nicht gewährt werden.

Literatur:

Grundlagenliteratur:

- Hahn, Hans Peter (2014) Materielle Kultur. Eine Einführung. Reimer Verlag.
- Miller, Daniel Hrsgb. (1998) Material Culture: Why Some Things Matter. Routledge.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12195

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Seminar

Urbane Lebenswelten in ethnologischer Perspektive

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016

Kommentar:

Dieses Seminar befasst sich mit aktuellen Themen der ethnologischen Stadtforschung anhand ausgewählter Beispiele aus verschiedenen Weltgegenden. Besonderes Augenmerk liegt auf neueren theoretischen Ansätzen sowie auf heterogenen urbanen Lebenswelten. Schwerpunkte bilden Zusammenhänge von städtischer Armut, Migration, Tourismus sowie Schlagwörter wie Raum, Identität, Nachhaltigkeit, Sicherheit und Gentrifizierung, die in globale Diskurssysteme eingebunden sind und sich auf lokaler Ebene in prägnanter Weise äußern. Außerdem diskutieren wir methodische Ansätze der Stadtforschung und gehen der Frage nach, inwiefern sich diese von denen in anderen Feldsituationen unterscheiden.

Die Teilnehmer/innenzahl ist auf 20 Personen beschränkt.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12196

DR. DES. REBECCA JASMIN HOFMANN

Seminar

On the move.... Verortungen mobiler Lebenswelten

2-stündig

Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016

Kommentar:

Mobility Studies sind ein junges und interdisziplinäres Forschungsfeld, das in den letzten Jahren eine allgemeine und mit der Flüchtlingssituation des Sommers 2015 eine besondere Dynamik erfahren hat. Mobilität reicht von gewähltem Lifestyle, zu soziokultureller Praxis, von notwendiger Bedingung zu erzwungener Flucht, von horizontaler zu vertikaler Bewegung. Wir wollen uns verschiedene Formen von Mobilität (Migration, Transnationalismus, Diaspora, Nomadismus, Evakuierung, Exil, Flucht, Rückkehr, soziale Mobilität, multi-sited ethnography, etc.) in ihren regionalen Verortungen anschauen und ihre Auswirkungen kritisch reflektieren. Das Spektrum der Mobilität ist dabei nicht auf menschliche Individuen und Kollektive beschränkt, sondern bezieht auch Objekte, Handlungen, ökonomische und kulturelle Remittances, sowie nicht-menschliche Bewegung mit ein, die uns zur Diskussion verschiedener aktueller ethnologischer Ansätze und Debatten führt.

Literatur:

- James Clifford, *Routes: travel and translation in the late twentieth century*,

- Cambridge 1997
- Tim Cresswell, *On the Move. Mobility in the Modern Western World*, New York/London 2006
- John Urry, *Mobilities*, Cambridge 2007
- Monika Büscher et.al. (eds), *Mobile Methods*, Cambridge 2010
- Al-Ali, Nadje und Khalid Koser, *New Approaches to Migration? Transnational communities and the transformation of home*, London 2002
- Zeitschrift „*Mobilities*“

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12396

DR. AGNIESZKA JONIAK-LÜTHI

Seminar

Place and Space in Social Anthropology

2-stündig

Vorbesprechung: Fr, 20.5.2016, 14-16 Uhr, Oettingenstr. 67, Raum 169

Fr, 10.06.2016 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Sa, 11.06.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Fr, 01.07.2016 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Sa, 02.07.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Kommentar:

The notion that places are socially constructed and that the relationships people establish with places are constitutive of them is commonplace in social anthropology. Because most places are shared by a variety of national, ethnic, and other collective actors, all of which establish different relationships with a place, a place must **necessarily be understood as multiple and plural. A particular place is almost always 'at least several kinds of things' (Casey 1993). Rarely does 'a people' or 'a culture' inhabit 'a place.'** Each of these concepts – 'people,' 'culture,' and 'place' – is instead unbound, multivocal, and processual (Blu 1996).

In the process of place-making, individual life experiences guide individuals to invest places with specific meanings. At the same time, ethnic and national collectives establish specific relationships with places; it is through this assignment of meaning **that a place comes to be viewed as a 'homeland,' 'fatherland,' 'native place,' 'inside,' 'abroad,' periphery,' 'center', and so forth. Places are made with the help of specific spatial markers like temples and schools, which may become central loci of local communities. Beyond these tangible spatial markers, people constitute places through their daily activities: shopping, leisure, or family visits. While such relationships undoubtedly constitute places, place always remains a temporal event. In the course, we will discuss various spatial relationships and processes, and critically reflect on**

conceptual debates in the field of spatial studies in social anthropology and human geography.

The course will be offered in English as a block-seminar. The various conceptual positions will be discussed in the course with the help of case studies from China and Central Asia.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12398

DR. DES. PHILIPP ZEHMISCH

Seminar

Anthropologie der Gewalt

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016

Kommentar:

Gewalt gegen Pflanzen, Tiere, Dinge und Menschen erscheint als *conditio sine qua non* planetarischer Existenz. Die universelle Anwendung von Gewalt wird jedoch vor dem Hintergrund verschiedener kultureller, sozialer, religiöser und politischer Normen, Werte und Praktiken unterschiedlich beurteilt und stellt somit einen wichtigen Untersuchungsgegenstand für die Ethnologie dar. Um sich dem Diskurs über Gewalt anzunähern, lohnt es sich zunächst einen Blick auf unseren eigenen Alltag zu werfen: Die meisten Medienrezipienten konsumieren tagtäglich Berichte über verschiedene Formen von Gewalt entweder mit emotional distanzierter oder mit einer persönlich betroffenen Haltung. Im Allgemeinen lässt sich eine Diskrepanz zwischen abstrahierter, objektivierter Gewalt und persönlicher Erfahrung von Gewalt und deren Erinnerung sowie Aufarbeitung feststellen. Zudem wird Gewalt häufig normativ oder moralisch als „gerecht“ oder „ungerecht“ bewertet.

Abgesehen von individuellen Perspektiven auf Gewalt kann diese auch im Hinblick auf ihre politischen Dimensionen ethnologisch analysiert werden – zum Beispiel die unterschiedlichen Auslegungen des staatlichen Gewaltmonopols in Ländern des globalen Südens und des Nordens. Hier bietet es sich an, Gewalt über physische und psychische Aspekte hinaus als diskursives oder epistemisches Element von Geschichtsschreibung und politischen Beziehungen zu betrachten. Gyanendra Pandey (2006) spricht beispielsweise von „routinierten“ Formen der Gewaltausübung, welche die Verhandlung von Machtbeziehungen zwischen Staat und Bevölkerung und insbesondere zwischen Mehrheiten und Minderheiten prägen.

Das Seminar wird schwerpunktmäßig den Zusammenhang von Gewalt, (Post-) Kolonialismus, Nationalismus und Staatlichkeit beleuchten. Dabei werden wir uns zuerst mit allgemeinen Theorien zu Gewalt auseinandersetzen und diese dann anhand konkreter ethnographischer Beispiele aus Südasien, Afrika, Lateinamerika und Europa

vertiefen.

Literatur:

Einführende Literatur:

- Appadurai, Arjun 2009: Die Geographie des Zorns. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Hugger, Paul (Hg.) 1995: Gewalt – Kulturelle Formen in Geschichte und Gegenwart. Zürich: Unionsverlag.
- Nordstrom, Carolyn 1995: Fieldwork under Fire – Contemporary Studies of Violence and Survival. Berkeley: University of California Press.
- Pandey, Gyanendra 2006: Routine Violence – Nations, Fragments, Histories. Stanford: Stanford University Press.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12402

DIANA SHERZADA, M.A.

Seminar

Intersektionalität

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Beginn: 13.04.2016, Ende: 13.07.2016

Kommentar:

Das Seminar behandelt die Grundlagenpositionen der Intersektionalität. Im Zentrum dieses Konzeptes steht die Untersuchung von sozialen Ungleichheiten wie das Bestreben diese gleichzeitig und in den unterschiedlichen Dimensionen gesellschaftlicher und sozialer Wechselwirkungen in den Blick zu bekommen. In diesem Seminar werden uns die theoretischen Perspektiven wie Praxisfelder dieses Konzeptes gleichermaßen beschäftigen. Ausgehend von einer Standortbestimmung der intersektionalen Theoriebildung wie der Prägung die das Konzept erfahren hat, widmet sich der zweite Teil des Seminars den Möglichkeiten im Umgang mit verschiedenen Kategorien und multidimensionalen Machtverhältnissen. Dies geht einher mit der Frage wie und ob das Konzept der Intersektionalität dem Anspruch gerecht werden kann, additive Perspektiven in der Analyse zu überwinden. Der dritte Teil wendet sich in vier ausgewählten Anwendungsfeldern dem Denkmuster Intersektionalität in der Forschungspraxis zu, um das Potential des Konzeptes kontextspezifisch und aus der Komplexität von Grenzziehungsprozessen, Subjektpositionierungen und Differenzkonstruktionen zu diskutieren.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12403

JEANNINE-MADELEINE FISCHER, M.A.

Seminar

Verschmutzung und Ethik

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016

Kommentar:

Verschmutzung ist ein mehrdimensionaler Begriff, der auf komplexe Gefüge sozio-materieller Zuschreibungen verweist. Unterschiedliche Wertvorstellungen und **normative Setzungen definieren, was in einem bestimmten Kontext als „sauber“, „rein“ und „gut“ gilt** und bilden damit zeitgleich Gegenbegriffe und Negativ-Ideale des **„Schmutzigen“ oder eben „Schlechten“** ab; divergierende Ideale und Werturteile kreieren ein Spannungsfeld zwischen unterschiedlichen Akteursgruppen, das es aus emischer Perspektive zu betrachten gilt. Diese in ethischem Vokabular formulierten Attributionen verweisen auf soziale und kulturelle Konflikte; die moralische Trennlinie spiegelt Formen von Bewertungen, Abgrenzungen und Exklusionsmechanismen wider. In diesem Seminar werden die Dimensionen von Reinheits- bzw. Verschmutzungs-Vorstellungen und ihre ethischen Implikationen aus ethnologischer Sicht beleuchtet. Die Sitzungen werden interaktiv und methodisch vielfältig gestaltet.

(Literaturliste siehe LSF)

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12404

P 7.2 Lektürekurs

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN, FELIX MERLIN REMTER

Übung

Online-Übung Bild-Diskurse (mit einmaliger Präsenzveranstaltung)

2-stündig

Mi, 13.04.2016 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

Kommentar:

Die Online-Übung „Bild-Diskurse“ eröffnet Studierenden in 12 Lektionen eine fächerübergreifende Perspektive. Das Themenspektrum ist dabei breit angelegt und basiert auf einer interdisziplinären Auseinandersetzung mit Fragen der Produktion und **Rezeption von Bildern im weitesten Sinn. Von allgemeinen Fragen wie „Was ist ein Bild?“** und der Beschäftigung mit verschiedenen Bildtheorien, findet über Fragen der Geschichtlichkeit des Sehens und des Blicks, auch eine konkrete Auseinandersetzung mit politischen, öffentlichen und digitalen Bildern statt. Darüber hinaus geht es in einem weit gefassten Bildbegriff auch um abstrakte Bildformen, wie z.B. Feindbilder, Selbst- und Fremdbilder, innere Bilder, um Fragen der Produktion, Repräsentation und Rezeption sozialer Wirklichkeiten durch bildliche Medien.

Zentraler Bestandteil jeder Lerneinheit ist ein gefilmtes und mit Bildmaterial versehenes Gespräch zwischen Vertretern verschiedener Disziplinen. Dieses steht den Studierenden auf der Lernplattform moodle zur Verfügung. Die zusätzliche Lektüre bereitgestellter Texte und die Bearbeitung von betreuten Übungsaufgaben durch ein Online-Tutorium dienen der kritischen Medienreflexion der Studierenden.

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Übung + Vorlesung), Übungsaufgaben, benotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

Neben der Belegung über LSF muss eine zusätzliche Anmeldung und Registrierung bei der Virtuellen Hochschule Bayern erfolgen. Siehe hierzu: <http://www.vhb.org/>

Belegnummer: 12395

44

P 8 Abschlussmodul

P 8.2 Kolloquium

Die Präsentation der Arbeit findet in einem der angebotenen Kolloquien statt (bitte sprechen Sie sich mit Ihrem Prüfer/ Ihrer Prüferin ab, falls diese/r kein eigenes Kolloquium anbietet).

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016

Kommentar:

In diesem Kolloquium diskutieren wir geplante und laufende studentische Abschlussarbeiten sowie spezifische Aspekte der ethnologischen Forschung. Das Spektrum reicht von Themenfindung, methodischer Herangehensweise, Formulierung

der Fragestellung bis hin zu diversen Präsentationsformen der Forschungsergebnisse. Darüber hinaus soll das Kolloquium auch zur Erörterung ethischer Gesichtspunkte dienen und eine kritische Reflexion und Positionierung der Forschenden in Bezug auf die involvierten Akteure ermöglichen. Grundsätzlich können alle Fragen und Probleme angesprochen werden, die im Laufe der Themenfindung und Forschung auftreten.

Leistungsnachweis:

BA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12204

PROF. DR. MAGNUS TREIBER

Kolloquium

Kolloquium für Examenskandidatinnen

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., 14-tägig ab 11.04.2016, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 11.04.2016, Ende: 04.07.2016

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den BA als auch für den Master und Magister, vorgestellt und diskutiert. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Prüfung: Vorstellung der eigenen Examensarbeit

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12205

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Kolloquium

Kolloquium für Examenskandidatinnen

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den Bachelor als auch für den Master (und Magister), vorgestellt und diskutiert. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können

besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12206

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016

Kommentar:

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12207

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016

Kommentar:

Zielgruppe:

Eingeladen sind ausdrücklich TeilnehmerInnen, die sich noch in der Themenfindungsphase befinden und erst in einem der kommenden Semester ihre Arbeiten anmelden werden.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12208

DR. HENRY KAMMLER

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

1-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., 14-tägig ab 13.04.2016, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 13.04.2016, Ende: 06.07.2016

Kommentar:

Der Fortgang der Abschlussarbeiten wird in regelmäßigen Abständen hinsichtlich inhaltlicher, methodischer und stilistischer Fragen gemeinsam diskutiert. Es geht dabei nicht nur um intellektuelle Anregungen, sondern auch um gemeinschaftliches Arbeiten und Motivationsbegleitung.

Leistungsnachweis:

BA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12406

DR. MATTHÄUS REST, DR. DES. JENS MARTIN ZICKGRAF

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 065

Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016

Kommentar:

Leistungsnachweis:

BA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12407

WP 1 bis WP 4 Sprachenmodule

Im Verlauf des Studiums sind 2 Sprachmodule im Umfang von 2x6 ECTS zu wählen.

Empfohlene Kombinationen (Sprachkurse mit 3 ECTS):

WP 2 (1.-2. Semester) + WP 3 (3.-4. Semester)

WP 2 (1.-2. Semester) + WP 4 (3.-4. Semester)

WP 2 (1.-2. Semester) + WP 1 (3.-4. Semester)

WP 1 (1.-2. Semester) + WP 2 (3.-4. Semester)

Sprachkurse mit 6 ECTS:

In außereuropäischen Sprachkursen mit 6 ECTS kann ein komplettes Sprachenmodul in einem Semester absolviert werden.

*Die Belegung erfolgt hierzu nur in **einem** Modulteil.*

*Die Prüfungsanmeldung muss in **beiden** Modulteilen erfolgen!!*

WP 1/I Europäische Sprachen I

Zum Angebot der europäischen Sprachen siehe LSF

WP 1/II Europäische Sprachen II

Zum Angebot der europäischen Sprachen siehe LSF

WP 2/I + WP 3/I Außereuropäische Sprachen + Zweitsprachen I (3 ECTS)

KORNSHULEE NIKITSCH

Sprachunterricht

Thai I (P 9.1.3)

2-stündig

Mo 18:30-20 Uhr s.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 51a, RG, Raum 003

Beginn: 18.04.2016, Ende: 11.07.2016

Kommentar:

Dieser Kurs behandelt die Einführung in die thailändische Sprache inklusive des thailändischen Alphabets, der Tonregeln und Grundlagen der thailändischen Grammatik. Anhand einiger ausgewählter Themen aus dem Alltagsleben werden bestimmte Grammatikregeln, kurze Dialoge und zusätzlich einfache Leseübungen im Kurs den Teilnehmern nähergebracht.

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 29.03.2016 - 04.04.2016, Abmeldung [VVZ]:
11.04.2016 - 17.06.2016, Sprachkurse Sprachenzentrum: 08.04.2016 - 12.04.2016

Belegnummer: 12258

SPRACHENZENTRUM N.N., AHMED HASSANE ALY KHALIFA, GABRIELE VOLLMER
Sprachunterricht

Arabisch A1.1

2-stündig

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), Raum D Z001, Khalifa
Beginn: 18.04.2016, Ende: 11.07.2016

Gruppe 02

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Edmund-Rumpler-Strasse 9, Raum A 081, Khalifa
Beginn: 21.04.2016, Ende: 14.07.2016

Gruppe 03

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Raum A 081, Khalifa
Beginn: 21.04.2016, Ende: 14.07.2016

Gruppe 04

Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), Raum M 109, N.N.
Beginn: 22.04.2016, Ende: 15.07.2016

Kommentar:

Kursinhalte: Arabische Schrift (Druckformen), Basis-Vokabular und Alltags-Redewendungen, grundlegende grammatische Strukturen der praktischen Umgangssprache. Kurzeinführung in ausgewählte Formen der am klassischen Vorbild orientierten arabischen Schriftsprache.

Schwerpunkt des Kurses ist das überregionale gesprochene Arabisch der Gebildeten, auch "Educated Spoken Arabic" oder "Formal Spoken Arabic" genannt.

Literatur:

(identisch mit *Praktischer Sprachlehrgang*) Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind. Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Belegnummer: 13009

SEVAL BAYRAK, BURÇIN AYDIN, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht

Türkisch A1.1

2-stündig

Gruppe 01

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Schellingstr. 3 (S), Raum S 006, Bayrak

Beginn: 19.04.2016, Ende: 12.07.2016

Gruppe 02

Fr 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), Raum A U115, Aydin

Beginn: 22.04.2016, Ende: 15.07.2016

Literatur:

Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasci, „Langenscheidt Türkisch mit System“, Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasci, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Belegnummer: 13045

WP 2/II + WP 3/II Außereuropäische Sprachen + Zusatzsprachen II
(3 ECTS)

DR. JEREMY BRADLEY, PROF.DR. ELENA SKRIBNIK

Wissenschaftliche Übung

(Blended learning) Kamas (INFUSE-001)

2-stündig

Kommentar:

This English-language course will be taught at the University of Tartu, but students from Munich can participate through e-learning. Please contact Jeremy Bradley (J.Bradley@lmu.de) if you are interested in participating.

Kamas is an extinct Samoyed language of Southern Siberia, documented from 18th–20th centuries. The course focuses on topics central to Kamas studies: (i) documentation history and its background; (ii) language contact with South Siberian Turkic; (iii) the Uralic and the Samoyed element of Kamas; (iv) introduction to grammar and text lecture. Tasks consist in transcription, morphological analysis, translation, reading, and composition of a short essay on a topic of personal choice. The materials used are a grammar sketch, simplified texts, original documents displaying philological problems, as well as audio-files. The course is for advanced students, but also for beginners with basic linguistic knowledge. Objectives of the course are a concise introduction to a minor Uralic language, as well as the introduction to philological

issues in general.

Belegnummer:

PROF.DR. ELENA SKRIBNIK, DR. JEREMY BRADLEY

Wissenschaftliche Übung

(Blended learning) Lexical typology (INFUSE-002)

2-stündig

Kommentar:

This English-language course will be taught at the University of Szeged, but students from Munich can participate through blended learning: by participating in an e-learning course between March [!] and May, and taking part in a workshop in Szeged in the summer. Please contact Jeremy Bradley (J.Bradley@lmu.de) if you are interested in participating.

The aim of the course is to introduce students into a relatively new subfield of linguistic typology, Lexical typology. The course will give a general introduction to Lexical typology, surveying its methodology and the most important literature. A survey will be given of some case studies as Verbs of perception, Motion verbs, Kinship terms, Numerals and numeral systems, Colour terms. Discussing these case studies, the course will rely on the lexical data of the Uralic languages, too.

During the course students will be provided with three packages (March, April, May) of e-learning material, containing the discussion of the topics, related literature to be read and tasks.

Belegnummer:

DIPL.ED. TIWI NITSCHKE

Sprachunterricht

Indonesisch II

2-stündig

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 065

Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016

Leistungsnachweis:

3 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung

Belegnummer: 12209

AGNES CHAO I LONGO-BAIER, M.A.

Sprachunterricht

Kiswahili II

2-stündig

Fr 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 15.04.2016, Ende: 15.07.2016

Kommentar:

Fortsetzung von Kiswahili I

Leistungsnachweis:

B.A.: 3 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

M.A. Ethnologie: 6 ECTS (zusammen mit Kurs I), Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

Belegnummer: 12210

KORNSHULEE NIKITSCH

Sprachunterricht

Thai II (P 9.2.3)

2-stündig

Mi 18:30-20 Uhr s.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 51a, RG, Raum 003

Beginn: 20.04.2016, Ende: 13.07.2016

Kommentar:

Dieser Kurs behandelt, als Weiterführung von Kurs Thai 1 oder anderweitig erworbener Basiskenntnisse, fortgeschrittene Lese- und Schreibübungen sowie Training der Ton-Aussprache. Anhand einiger ausgewählter Themen werden weitere Grammatikregeln, Sprech- und Schreibübungen durchgeführt sowie im Kurs gewünschte Schwerpunkte vertieft.

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „**Fremdspracherwerb: Grundstufe, Niveau 2, d**“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 29.03.2016 - 04.04.2016, Abmeldung [VVZ]:

11.04.2016 - 17.06.2016, Sprachkurse Sprachenzentrum: 08.04.2016 - 12.04.2016

Belegnummer: 12259

SPRACHENZENTRUM N.N., AHMED HASSANE ALY KHALIFA, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht

Arabisch A1.2

2-stündig

Gruppe 01

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), Raum D Z001, Khalifa

Beginn: 18.04.2016, Ende: 11.07.2016

Gruppe 02

Fr 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Raum D Z003, N.N.

Beginn: 22.04.2016, Ende: 15.07.2016

Literatur:

(identisch mit *Praktischer Sprachlehrgang*). Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind. Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch von Arabisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse. In Arabisch A1.1 wurden die Vorlesung und die Lektionen 1 bis inkl. 3 des Lehrbuchs behandelt.

Wenn Sie **Quereinsteiger** sind, überprüfen Sie bitte Ihre Sprachkenntnisse selbstständig anhand des Selbsteinstufungstests auf folgender Website:

<http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/arabisch/index.html>

Belegnummer: 13008

BURÇIN AYDIN, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht

Türkisch A1.2

2-stündig

Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), Raum A U115, Aydin

Beginn: 22.04.2016, Ende: 15.07.2016

Literatur:

Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasci, „Langenscheidt Türkisch mit System“, Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasci, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Belegnummer: 13046

DR. CHRISTOPH WIRSCHING

Seminar

Strukturkurs Tschadisch II

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 117

Beginn: 13.04.2016, Ende: 13.07.2016

Kommentar:

Dóoki-n mai baakíi yá-a fí gúduu Pferd-von Besitzer.von Mund 3.SG.m-PERF übertreffen
Laufen

Das Pferd dessen, der gut reden kann, ist immer am schnellsten.

(Sprichwort der Hausa nach Nafiou 2014, S. 34)

54

Die etwa 140 tschadischen Sprachen sind ein Teil der afroasiatischen Sprachfamilie und werden in den westafrikanischen Ländern Nigeria, Niger, Kamerun und Tschad gesprochen.

In der Fortsetzung des Kurses „Sprachen der Welt: Tschadisch“ werden wir unsere Hausa-Kenntnisse vertiefen, aber auch neue tschadische Sprachen (zumindest **oberflächlich**) kennenlernen. **Der Kurs basiert wieder auf dem „Lehrbuch der Hausa-Sprache“** von Jungraithmayr, Möhlig und Storch, ergänzt um typologische, grammatikalische und sprachwissenschaftliche Analysen sowie aktuelle hausasprachliche Beispiele aus Musik, Presse und Literatur.

Der Kurs wendet sich primär an die Teilnehmer des Kurses „Sprachen der Welt: Tschadisch“ aus dem Wintersemester. Wer sich aber zutraut, Hausa-Kenntnisse im **Umfang der ersten sechs Lektionen** aus dem „Lehrbuch der Hausa-Sprache“ vorab oder parallel zum Kurs nachzulernen, kann gern noch einsteigen. Unterlagen über den genauen Stoff, der vorausgesetzt wird, sind beim Dozenten erhältlich.

Rabiou Nafiou: La sagesse populaire haoussa en 300 proverbes et dictons ou *Kogin Hikima*. Paris : L'Harmattan 2014

Literatur:

Hermann Jungraithmayr, Wilhelm J.G. Möhlig, Anne Storch: Lehrbuch der Hausa-Sprache. Köln: Köppe 2004

Lutz Edzard (Hrsg.): Semitic and Afroasiatic: Challenges and Opportunities. Wiesbaden:

Harrassowitz 2012

Zygmunt Frajzyngier, Erin Shay: The Afroasiatic Languages. Cambridge University Press 2012

Zygmunt Frajzyngier: A Grammar of Wandala. Berlin, Boston: De Gruyter 2012

Ekkehard Wolff: Referenzgrammatik des Hausa. Münster, Hamburg: LIT 1993

Philip J. Jaggar: Hausa. Amsterdam, Philadelphia: J. Benjamins 2001

Paul Newman: The Hausa Language. An Encyclopedic Reference Grammar. New Haven, London: Yale University Press 2000

Leistungsnachweis:

MA CCL (P 3.2):

Klausur, 80-120 min, oder Hausarbeit 44.000 - max. 56.000 Zeichen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP CCL 2):

Der Kurs wird in einer Modulprüfung gemeinsam mit dem Vorläuferkurs aus dem vergangenen Wintersemester abgeprüft. Hausarbeit (88.000 - 112.000 Zeichen) oder Projektstudie (120 Stunden). 12 ECTS-Punkte. Benotung.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13103

KWADJO DZIDULA EHUDOON SAMLA

Kernseminar

Strukturkurs Ewe II

2-stündig

Fr 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 108

Beginn: 15.04.2016, Ende: 15.07.2016

Kommentar:

Ewe wird in den südlichen Teilen von Togo, Benin und Ghana gesprochen. Die Ewe-Sprache ist eine der meisterforschten Sprachen an der westafrikanischen Küste. Sie ist eine Tonsprache und weist in Wortbildung, Lexik und Syntax einige interessante grammatische Besonderheiten auf. Die Sprache entwickelt sich gerade in der Region zu einer lingua franca (Kommunikationssprache für Sprecher verschiedener Sprachen). Im Kurs werden wir uns an ungewohnte Laute heranwagen. Außer Sprachkenntnisvermittlung werden wir auch interkulturelle Sprachtrainings für Multiplikatoren und eine Vorbereitung auf Feldaufenthalte im Kulturkreis Westafrika durchführen. Wir werden uns Gedanken über das Schrift- und über das Tempus-System

der Sprache machen. Der Kurs ist auch für Nicht-Sprachwissenschaftler geeignet.

Literatur:

- Westermann, Diedrich (1939): Die Ewesprache in Togo. Berlin: de Gruyter.
- Dzablu-Kumah, Simon Wellington (2006): Basic Ewe for foreign Students. Köln: Universität zu Köln (online).
- Fiaga, Kwasi (1997) Grammaire Ewe. Lomé: Haho

Die nötigen Materialien für den Kurs sind erhältlich bei:

Unikopie München

Adalbertstr. 18

80799 München

Tel. 089 333363

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

3 ECTS, unbenotet, Klausur oder mündliche Prüfung. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA CCL (P 3.2):

Klausur, 80-120 min, oder Hausarbeit 44.000 - max. 56.000 Zeichen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP CCL 2):

Der Kurs wird in einer Modulprüfung gemeinsam mit dem Vorläuferkurs aus dem vergangenen Wintersemester abgeprüft. Hausarbeit (88.000 - 112.000 Zeichen) oder Projektstudie (120 Stunden). 12 ECTS-Punkte. Benotung.

Belegnummer: 13104

DR. BEATE FRIEDERIKE REINHOLD

Seminar

Strukturkurs Wakhi II

2-stündig

Fr, 15.04.2016 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, Raum 110,

Beginn: 15.04.2016, Ende: 15.04.2016

Kommentar:

Dieser Kurs versteht sich als Fortsetzung des Wakhi-Strukturkurses vom Wintersemester 2014/15. Mittels der Lektüre kurzer Texte und durch Übersetzungen aus Original- und wissenschaftlichen Quellen, sowie durch Transkriptions-übungen zu unterschiedlichen Dialektvarianten aus Afghanistan, Tadjikistan und Pakistan werden die im ersten Semester erworbenen Grundkenntnisse vertieft. Eventuell wird ein L1-Sprecher aus Gilgit-Baltistan den Kurs teilweise begleiten.

Leistungsnachweis:

MA CCL (P 3.2):

Klausur, 80-120 min, oder Hausarbeit 44.000 - max. 56.000 Zeichen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP CCL 2):

Der Kurs wird in einer Modulprüfung gemeinsam mit dem Vorläuferkurs aus dem vergangenen Wintersemester abgeprüft. Hausarbeit (88.000 - 112.000 Zeichen) oder Projektstudie (120 Stunden). 12 ECTS-Punkte. Benotung.

Belegnummer: 13105

ZSOFIA SCHÖN

Wissenschaftliche Übung

Surgut-Chantisch II

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Ludwigstr. 31, Raum 327,

Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016

Kommentar:

Die Veranstaltung findet donnerstags 14-16 statt.

Bitte bei zsofia.schoen@gmail.com melden!

Dieses Seminar wird basiert auf der Lektüre der Feldforschungsmaterialien und veröffentlichten Texte in unterschiedlicher Graphik (fiu. Transkription, IPA, Varianten der kyrillischen Orthographie) aus Dialekten des Ostjakischen (Chantischen). Neben der Vertiefung der grammatischen Kenntnisse wird der Fokus auf den lexikologischen und lexikographischen Aspekten liegen: die Analyse von vorhandenen Wörterbüchern und Wortlisten, ihre Ergänzung durch die Korpusdaten, moderne Darstellung in digitaler Form.

Zusätzlich werden einige Methoden der Feldforschung und dazu gehörende Bearbeitungsprogramme geübt.

Auch im Bachelorstudium möglich (3. Jahr, WP 11.2.2 Strukturkurs Kleine Sprache, Teil 2)

Auch im Masterstudium möglich (1. Jahr, Modul 6.2 Kleine Sprachen im Masterstudium II)

Leistungsnachweis:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der

Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13106

DR. JEREMY BRADLEY

Wissenschaftliche Übung

Marisch II

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Ludwigstr. 31, Raum 324

Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016

Kommentar:

Voraussetzung: Bestandene Klausur Marisch I

Im zweiten Teil des Marischkurses wird in erster Linie die infinite Verbalmorphologie, und die Syntax, behandelt.

Lehrmaterialien: Die Unterlagen aus dem ersten Semester werden weiterverwendet.

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bestehen der Abschlussklausur.

Belegnummer: 13107

WP 2 + WP 3 Außereuropäische Sprachen + Zweitsprachen I+II
(6 ECTS)

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Nahuatl (Mexiko) I+II

4-stündig

Mi 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 13.04.2016, Ende: 13.07.2016

Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Raum C 007

Beginn: 15.04.2016, Ende: 15.07.2016

Kommentar:

Als Nahuatl („das Wohlklingende“) bezeichneten die Azteken für ihre eigene Sprache, die in weiten Teilen Mesoamerikas als Verkehrs- und Handelsidiom diente und das Spanische der Region wesentlich beeinflusste, es enthält Hunderte von Nahuatl-Lehnworten. Kurse für „klassisches“ Aztekisch des 16. Jahrhunderts sind an europäischen Universitäten keine Seltenheit, modernes gesprochenes Nahuatl wird dagegen nur an der LMU München regelmäßig angeboten.

Bis heute ist Nahuatl mit mehr als 2 Mio. Sprechern die größte der über 70 indigenen Sprachen Mexikos. Gegenstand des Kurses ist das im mexikanischen Bundesstaat Guerrero gesprochene Nahuatl, wie es von etwa 150.000 Menschen gesprochen wird. Die Methode des Kurses versucht, die Herausforderung für den Feldforscher nachzuvollziehen, der eine lokale Arbeitssprache erlernen muss, ohne auf Lehrbücher und Grammatiken zurückgreifen zu können. Das heißt, wir gehen in thematischen Einheiten von der gesprochenen Sprache aus, und lassen uns nicht von einem Lehrbuch vorschreiben, was die zu „paukenden“ Regeln sind. Dabei üben wir neben dem Notieren von Sprachdaten auch, wie man Thesen über grammatikalische und Bedeutungsstrukturen aufstellt und diese prüft, verwirft oder umformuliert, und worauf man achten muss, wenn man sich eine neue Sprache in der Alltagspraxis erschließen will. Kurz: wir üben anhand von Sprache, was ein Ethnologe vor Ort mit der Kultur insgesamt versucht: sie sich schrittweise und methodisch zu erschließen.

Ein Fortgeschrittenenmodul (Teile III + IV) wird im Sommersemester 2017 angeboten werden.

Literatur:

Kammler, Henry (Ms. 2015): **Nawatlahtohli** (Lehrwerk, wird über LMU Teams verfügbar gemacht)

Anmeldung/Belegungsfristen:

DER KURS IST 4-STÜNDIG. Aus didaktischen Gründen sind diese vier Stunden auf zwei Wochentage verteilt worden.

Anmeldung erfolgt über LSF. Falls LSF Probleme macht, bitte E-Mail an henry.kammler@lmu.de

Belegnummer: 12213

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Nuu-chah-nulth (“Nootka“, Kanada) I+II

4-stündig

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum C 007,

Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016

Fr 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Raum C 007,

Beginn: 15.04.2016, Ende: 15.07.2016

Kommentar:

Nuu-chah-nulth (bzw. Nuučaan̓ul, früher „Nootka“ genannt) ist eine hochgradig bedrohte indigene Sprache auf Vancouver Island in British Columbia, Kanada. Sie zählt wie das benachbarte Kwakwaka̓wakw (Kwakiutl) zur Wakash-Sprachfamilie. Die höchst eigenwillige Struktur des Nuu-chah-nulth hat Linguisten und Anthropologen (angefangen von Edward Sapir) dazu veranlasst, verstärkt über die Beeinflussung des Weltbildes einer Gemeinschaft durch die jeweils von ihr gesprochene Sprache nachzudenken. In der Tat muss ein Nuu-chah-nulth auf ganz andere Aspekte der Welt achten, um sich grammatisch richtig auszudrücken, als z.B. ein Deutsch- oder Englischsprachiger. Für Kulturwissenschaftler ist die Auseinandersetzung mit dieser Sprache eine lohnenswerte Übung, Sinnstrukturen einer fremden Kultur zu erschließen.

Im Gegensatz zu den anderen Sprachkursen des Dozenten wird in dieser Veranstaltung die Sprache weniger kommunikationsorientiert, sondern stärker grammatikbezogen behandelt. Die aus langjähriger Zusammenarbeit mit den Nuu-chah-nulth erwachsenen Kursunterlagen zielen dagegen auf Sprechkompetenz ab, können also bei Interesse auch dem Spracherwerb dienen.

Ein Fortgeschrittenenmodul (Teile III + IV) wird im Sommersemester 2017 angeboten werden.

Literatur:

Die Kursmaterialien stammen vom Dozenten selbst und werden über LMU Teams verfügbar gemacht.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

2x3 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet.

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet.

Bemerkung:

DER KURS IST 4-STÜNDIG. Aus didaktischen Gründen sind diese vier Stunden auf zwei Wochentage verteilt worden.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Anmeldung erfolgt über LSF. Falls LSF Probleme macht, bitte E-Mail an henry.kammler@lmu.de

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 29.03.2016 - 04.04.2016, Abmeldung [VVZ]: 11.04.2016 - 17.06.2016

Belegnummer: 12216

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Quechua (Peru) I+II

4-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016

Di 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Raum C 007

Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016

Kommentar:

Quechua ist diejenige indigene Sprache Amerikas mit der größten Sprecherzahl (ca. 10 Mio.), v.a. in Peru, Bolivien und Ecuador. Es wird auch in einigen Regionen Argentiniens, Kolumbiens und Chiles gesprochen. Diverse Massenmedien, insbesondere Radio- und TV-Stationen im Andenhochland, senden in Quechua. Quechua ist eine sehr regelmäßige, aber komplexe Sprache, die sich in ihrer Struktur stark von deutsch unterscheidet, indem sie streng agglutinierend ist, d.h. es werden nur Suffixe in der Wortbildung verwendet, die nur in Ausnahmefällen miteinander verschmelzen.

Das im Kurs behandelte Quechua von Cuzco (bzw. Qusqu, Peru) ist mit etwa 1,5 Mio Sprechern der zweitgrößte Dialekt dieser Sprache und wird auch in Bolivien gut verstanden. An alltagstauglichen Kommunikationszielen orientierte Lernmodule führen schrittweise in Sprache und Kultur des südlichen Peru und des westlichen Boliviens ein. Während an mehreren Universitäten des deutschsprachigen Raumes Quechua in der nördlicheren Variante von Ayacucho unterrichtet wird, bietet nur die LMU Kurse in Quechua Cuzqueño an.

Ein Fortgeschrittenenmodul (Teile III + IV) wird im Sommersemester 2017 angeboten werden.

61

Literatur:

Literaturempfehlungen zur Vertiefung

(Lehrmaterialien des Dozenten werden als PDFs zur Verfügung gestellt)

- Bills, Garland D. (1971). *An introduction to spoken Bolivian Quechua*. (Troike, R. C., & Vallejo C. B., Eds.).
- Coronel Molina, Serafín M. (2008) *Quechua Phrasebook with 2,000-word two-way dictionary*. Victoria, AU, & al.: Lonely Planet. **3rd edition** oder später [frühere Auflagen des Lonely Planet-Buches von einem anderen Autor sind unbrauchbar]
- Kammler, Henry (Ms. 2014): *Rimanakuspa kusikusun* - Lehrwerk zum Erwerb des Quechua Cuzqueño. München. (wird als PDFs zur Verfügung gestellt)
- Rösing, Ina (1994): *Ulmer Quechua-Studien 1: Aussprache und Orthographie*. Ulm: Univ. Zentrum für Sprachen und Philologie. [Quechua von Apolobamba, Bolivien, fast identisch mit Cuzqueño]

Anmeldung/Belegungsfristen:

DER KURS IST 4-STÜNDIG.

Anmeldung erfolgt über LSF. Falls LSF Probleme macht, bitte E-Mail an henry.kammler@lmu.de

Belegnummer: 12217

NYAMT SEREN HUBER, M.A.

Sprachunterricht

Mongolische Umgangssprache für Anfänger (P9.1.2 BA / WP3.1 MA)

2-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 51a, RG, Raum 001

Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016

Kommentar:

Die mongolische Sprache im engeren Sinne – das Khalkha Mongolische – ist der meistgesprochene Vertreter der mongolischen Sprachen und Amtssprache in der (äußeren) Mongolei. Sie bildet die Grundlage für die mongolische Schriftsprache in kyrillischer Schrift.

In unserem Sprachkurs wird die moderne mongolische Umgangssprache von der Alphabetisierung bis zum Fortgeschrittenenniveau (Textbearbeitung) behandelt.

Teilnahmevoraussetzung: keine

Voranmeldung unter: nyamtseren.solidagva@gmail.com

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb:

Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 12248

MAI-PHUONG DINH, M.SC.

Sprachunterricht

Vietnamesisch für Anfänger (P 9.1.3)

2-stündig

Do 10-12 Uhr s.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 51a, RG, Raum 003

Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016

Kommentar:

Der Kurs beinhaltet die Einführung in Vietnamesisch mit Phonetik und die Grundlagen zur Bewältigung von Alltagssituationen.

Lehrbuch: Elementary Vietnamese, Pre-Elementary (Tieng Viet co so I), Autor: Nguyen Viet Huong

Literatur:

Phonetikteil: Lehrbuch Vietnamesisch für Anfänger (Katrin Raitza u. Luong Kha Ke)

Lehrbuch: Tieng Viet tap 1 (Doan Thien Thuan)

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 29.03.2016 - 04.04.2016, Abmeldung [VVZ]: 11.04.2016 - 17.06.2016, Sprachkurse Sprachenzentrum: 08.04.2016 - 12.04.2016

Belegnummer: 12256

JENS KNÜPPEL

Sprachunterricht

Telugu 1

4-stündig

Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Ludwigstr. 31, Raum 427

Beginn: 12.04.2016, Ende: 10.05.2016

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), Raum E 212

Beginn: 14.04.2016, Ende: 28.04.2016

Kommentar:

Die dravidische Sprache Telugu, mit über 80 Millionen Sprechern die drittgrößte Sprache des indischen Subkontinents, ist die Landessprache der indischen Bundesstaaten Andhra Pradesh (vielleicht bekannt als Sitz von ‚Tollywood‘ und ‚Cyberabad‘) und Telangana. In der Vergangenheit war Telugu, inzwischen von der indischen Regierung zu einer der klassischen Sprachen Indiens erklärt, zudem Kultursprache in einer Reihe südindischer Staaten, insbesondere im Raum des heutigen Tamil Nadu, wo sie bis heute als wichtigste Sprache der klassischen südindischen Musik (*karṇāṭaka-samgīta*) von großer Bedeutung ist. Literarische Texte und Inschriften gehen bis in das frühe Mittelalter zurück. und machen das Telugu somit zu einer der bedeutendsten Sprachen Indiens.

Literatur:

Krishnamurti, Bh.; Sivananda Sarma, P.: *A Basic Course in Modern Telugu*. Hyderabad 1968 (wird vom Dozenten zur Verfügung gestellt).

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: i/j/k/l“

(WP 3.0.9/10/11/12). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l“ (WP 4.0.9/10/11/12). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 29.03.2016 - 04.04.2016, Abmeldung [VVZ]: 11.04.2016 - 17.06.2016

Belegnummer: 12304

WP 4 Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene

*Dieses Angebot ist zu wählen, wenn Sie vorhandene Kenntnisse (Teil I +II) in einer außereuropäischen Sprache **vertiefen** möchten.*

WP 4/I Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene III (3 ECTS)

AKI NARITOMI

Sprachunterricht

Japanisch III (A2)

2-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Schellingstr. 4, Raum H U123

Beginn: 19.04.2016, Ende: 12.07.2016

Dienstag, der 17. Mai 2016 (Pfingstdienstag) ist ein unterrichtsfreier Tag.

Literatur:

Informationen zum Kursbuch erhalten Sie im Kurs.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch von Japanisch II (A1 Teil 2) oder entsprechende Vorkenntnisse.

Belegnummer: 13029

WP 4/II Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene IV
(3 ECTS)

AGNES CHAO ILONGO-BAIER M.A.

Sprachunterricht

Kiswahili IV

2-stündig

Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 15.04.2016, Ende: 15.07.2016

Kommentar:

für Fortgeschrittene: diverse Übungen nach Kiswahili III

Belegnummer: 12211

AKI NARITOMI

Sprachunterricht

Japanisch IV (B1)

2-stündig

Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Schellingstr. 3 (S), Raum S 242

Beginn: 18.04.2016, Ende: 11.07.2016

Literatur:

Informationen zum Kursbuch erhalten Sie im Kurs.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch von Japanisch III (A2) oder entsprechende Vorkenntnisse.

Belegnummer: 13028

WP 4/I+II Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene III+IV
(6 ECTS)

DR. CHRISTL CATANZARO, ANGELA PARVANTA

Übung

Persisch II

6-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 112, Catanzaro

Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Edmund-Rumpler-Strasse 9, Raum A 015, Catanzaro

Beginn: 13.04.2016, Ende: 13.07.2016

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Amalienstr. 52, Raum K 001, Parvanta

Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016

Leistungsnachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp ‚Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2d‘: Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 12144

PROF.DR. ROBERT ZYDENBOS

Sprachunterricht

Kannada 2 (III+IV) Grammatik und Semantik

4-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), Raum E 341

Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Raum E 341

Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016

Kommentar:

Fortsetzung der Einführung in das Kannada (in alten deutschsprachigen historischen **Quellen auch ‚Kanaresisch‘ genannt**), die **führende moderne Literatursprache Indiens**, die wegen ihrer historischen Wichtigkeit von der indischen Regierung offiziell auch zu klassischer Sprache erklärt worden ist. Ausserdem ist das Kannada die alleinige Verwaltungssprache des südindischen Bundeslandes Karnataka, d.h. des Bundeslandes des neuen indischen wirtschaftlichen Aufschwungs, mit dem der Freistaat Bayern seit 2007 ein Sonderabkommen für wissenschaftliche, technische, kommerzielle und kulturelle Zusammenarbeit vereinbart hat. Deswegen ist das Kannada die für Bayern wichtigste moderne indische Sprache überhaupt.

Der Dozent, Prof. Zydenbos, hat siebzehn Jahre in Karnataka gelebt und beherrscht diese Sprache wie kein anderer noch beruflich aktiver Indologe in ganz Europa. Die Veranstaltung **„Kannada I“** ist eine Einführung in die moderne Schriftsprache, die sich seit acht Jahrhunderten praktisch nicht geändert hat: das bedeutet, dass man Zugang zu acht Jahrhunderten kulturgeschichtlich wichtiger Literatur erlangt. Verwendet wird ein vom Dozenten geschriebenes Lehrbuch.

Der Kurs ist auch geeignet als Einstieg in die dravidische Linguistik.

Zielgruppen: Studierende der Indologie, Sprachwissenschaft, Religionswissenschaft, Literaturwissenschaft

Literatur:

(Grammatiken:)

H. Spencer, A Kannada Grammar

F. Kittel, A Grammar of the Kannada Language

T. Hodson, An Elementary Grammar of the Kannada Language

Robert Zydenbos, Kannada-Lehrbuch

(Wörterbücher:)

F. Kittel, Kannada-English Dictionary

J. Bucher, Kannada-English Dictionary

IBH Kannada-Kannada-English Dictionary

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

Klausur, 2 x 3 ECTS

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb:

Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen

und Kulturen i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 29.03.2016 - 04.04.2016, Abmeldung [VVZ]: 11.04.2016 - 17.06.2016

Belegnummer: 12218

PD DR. DAGMAR HELLMANN-RAJANAYAGAM

Sprachunterricht

Tamil 2 (III+IV)

2-stündig

Fr 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Ludwigstr. 31, Raum 427

Kommentar:

Achtung: Die Veranstaltung beginnt regulär am 11.4. Die anderslautende Information war irrtümlich eingestellt!

Literatur:

Texte werden gestellt.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie: Klausur, 2 x 3 ECTS

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 29.03.2016 - 04.04.2016, Abmeldung [VVZ]: 11.04.2016 - 17.06.2016

Belegnummer: 12219

NYAMT SEREN HUBER, M.A.

Sprachunterricht

Mongolische Umgangssprache für Fortgeschrittene (P9.2.2 BA / WP6.1 MA)

2-stündig

Di 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 51a, RG, Raum 001

Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 29.03.2016 - 04.04.2016, Abmeldung [VVZ]: 11.04.2016 - 17.06.2016

Belegnummer: 12249

MAI-PHUONG DINH, M.SC.

Sprachunterricht

Vietnamesisch für Fortgeschrittene (P 9.2.3)

2-stündig

Do 12-14 Uhr s.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 51a, RG, Raum 109

Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016

Kommentar:

Vorraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse in Vietnamesisch. Das Lautsystem in Vietnamesisch mit sechs möglichen Tönen wird mehr geübt, sowie die Fähigkeit in Hören, Verstehen, Lesen und Schreiben.

Lehrbuch: Elementary Vietnamese, Pre + Upper-Elementary (Tieng Viet co so I + II),
Autor: Nguyen Viet Huong

Literatur:

Lehrbuch: Tieng Viet tap 1 (Doan Thien Thuan) ab Lektion 5. (Die Lektion kann variieren)

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung **entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb:** Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 29.03.2016 - 04.04.2016, Abmeldung [VVZ]:
11.04.2016 - 17.06.2016, Sprachkurse Sprachenzentrum: 08.04.2016 - 12.04.2016

Belegnummer: 12257

JENS KNÜPPEL

Sprachunterricht

Urdu/Hindi 2 (III + IV) Grammatik und Semantik

4-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), Raum A 020

Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), Raum M 203

Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016

Kommentar:

Urdu/Hindi 2 Grammatik

Inhalte: Die Lehrveranstaltung setzt die Einführung in die grundlegende Grammatik des Urdu bzw. Hindi vertiefend fort. Zudem erlernen die Studierenden zusätzlich zur **Nasta'liq**- die Devanagari-Schrift sowie einige Besonderheiten des Hindi in Grammatik und Wortschatz.

Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die grundlegenden grammatischen Phänomene von Urdu/Hindi in einfachen gelesenen und gesprochenen Sätzen oder kurzen Texten zu erkennen und zu analysieren.

Urdu/Hindi 2 Semantik

Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die praktische Anwendung der in der Veranstaltung *Urdu/Hindi 2 Grammatik* erworbenen Grammatikkenntnisse.

Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die in der Veranstaltung *Urdu/Hindi 2 Grammatik* erworbenen Kenntnisse anhand von einfacheren Urdu und Hindi-Texten anzuwenden; d.h. sie können leichteres geschriebenes Urdu und Hindi verstehen und übersetzen. Sie fahren fort, progressiv einen Grundwortschatz des Urdu/Hindi aufzubauen.

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht entweder in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2d': Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.9/10/11/12. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Abmeldung [VVZ]: 11.04.2016 - 17.06.2016, Hauptbelegfrist [VVZ]: 29.03.2016 - 04.04.2016

Belegnummer: 12293

70

WP 5 bis WP 8 Praxismodule

Es ist wahlweise **ein** Seminar zur Forschungs- **oder** Praktikumsvorbereitung zu wählen.

Die Teilnahme an den Begleitveranstaltungen ist freiwillig, wird aber wärmstens empfohlen!

WP 5.2 + WP 6.2 Sondierungen von Forschungs- und Berufsfeldern

Die Veranstaltungen können begleitend zur Forschung und zum Praktikum gewählt werden.

PAUL HEMPEL M.A.

Übung

Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

2-stündig

Mi 18-20 Uhr c.t., wöchentlich

Beginn: 13.04.2016, Ende: 13.07.2016

Oettingenstr. 67, Raum L 155

Termine werden noch in Aushängen und auf der Institutswebsite bekannt gegeben.

Kommentar:

Was kommt nach dem Studium? Ethnologinnen und Ethnologen sind in vielen Arbeitsfeldern tätig, nicht nur in den klassischen Arbeitsbereichen Wissenschaft und Forschung und Museum. Um Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu geben, veranstaltet das Institut gemeinsam mit der Fachschaft jedes Semester verschiedene Praxisabende. Als Referenten kommen Ethnologinnen und Ethnologen, die in ganz unterschiedlichen Feldern arbeiten. Sie stellen ihre Berufsbiographie vor, vermitteln einen Überblick über ihr Arbeitsfeld, geben Tipps für Qualifikation und Fortbildung und stehen vor allem für die Fragen der Studierenden zur Verfügung. Neben dem Praxisabend werden an einzelnen Terminen Informationsabende zur Praktikumsplanung und -suche angeboten.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Eine Belegung über LSF ist **nicht** erforderlich.

Belegnummer: 12222

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Kolloquium

Ethnologisches Oberseminar

1-stündig

Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung.

Bemerkung:

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12223

DR. SUSANNE SPÜLBECK

Seminar

Methodentraining Organisationsethnologie (Teil II)

2-stündig

Fr, 22.04.2016 12-19 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 - Raum 027

Sa, 23.04.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 - Raum 027

Fr, 17.06.2016 12-19 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 - Raum 027

Sa, 18.06.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 - Raum 027

Kommentar:

Diese Veranstaltung zielt darauf ab, den Student/innen einen Einblick in die berufliche Praxis als Ethnolog/in im Unternehmenskontext zu geben. Gleichzeitig wird mit vielen praktischen Übungen Feldforschung als Methode eingeübt – von der Vorbereitung über die Durchführung bis zur Auswertung. Nachdem sich die Teilnehmenden im ersten Teil der Veranstaltung im WS 2015/16 die theoretisch-methodischen Grundlagen organisationsethnologischer Forschung praxisnah angeeignet haben und in den Semesterferien eine Forschungsübung in einer Organisation oder einem Unternehmen durchgeführt haben, geht es nun im SS 2016 darum, zu lernen, wie man diese Forschungsergebnisse auswertet, aufbereitet und präsentiert.

Blockseminar 1:

1. Die Teilnehmenden stellen ihre Erfahrungen während der Forschungsübungen vor.
1. Die Teilnehmenden üben anhand dieser Praxisfälle die systematische Auswertung ethnologischen Datenmaterials ein.
1. Zu jeder Forschungsübung werden gemeinsam Auswertungskategorien entwickelt, anhand derer die Teilnehmenden anschließend das Datenmaterial systematisch auswerten.

Blockseminar 2:

1. Die Teilnehmenden stellen ihre Auswertungen vor
1. Feedback und Diskussion der Auswertungen
1. Praxisübung Präsentation und Rhetorik: Wie stellt man die Ergebnisse einer anwendungsbezogenen Forschung der beforschten Gruppe vor?

Unterrichtsform in den Blockseminaren:

- Kurzreferate (10 min.)
- Praxisübungen (Exkursionen, Durchführung von Kurzinterviews u.ä.)
- Gruppendiskussion
- Erfahrungsaustausch aus der Berufspraxis der Dozentin
- Szenische Methoden/ Rollenspiel (Psychodrama)
- Kleingruppenarbeit zur selbstständigen Erarbeitung von Lerninhalten
- Open Space Methoden (Wandzeitung)

Unterrichtsform im Kontext der Forschungsübung:

- Aktive Hilfestellung bei der Suche nach Forschungspraktika
- Supervision während der Forschungsübung

Die Dozentin ist Geschäftsführerin der blickwechsel GmbH, Institut für

Organisationsethnologie, Training und Beratung. Hier werden auf der Grundlage von organisationsethnologischer Forschung in Unternehmen und Organisationen kultursensible Trainings und kulturspezifische Beratung durchgeführt. Dieser Hintergrund liefert die Grundlage für ein hohes Maß an Berufs- und Praxisbezug. Weitere Informationen dazu unter www.blickwechsel.net

Leistungsnachweis:

3 + 12 ECTS (Seminar + Forschung), Bericht, unbenotet

Belegnummer: 12200

DR. MATTHÄUS REST

Seminar

Forschungspraktikum individuelle Projekte Teil II

2-stündig

Fr, 22.04.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Fr, 20.05.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Fr, 24.06.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Kommentar:

Das Seminar schließt an die Forschungsvorbereitung aus dem Wintersemester 2015/16 an. Nachdem die Teilnehmenden in den Semesterferien ihre Forschungsprojekte durchgeführt haben, geht es nun um die Auswertung der Forschungen. Zunächst werden wir Vorgehen und Methoden der Auswertung besprechen, anschließend werden die Forschungsergebnisse vor- und zur Diskussion gestellt und in Form von Forschungsberichten festgehalten.

73

Leistungsnachweis: 3 + 12 ECTS (Seminar + Forschung), Bericht, unbenotet

Belegnummer: 12416

WP 7.2 + WP 8.2 Forschung / Berufspraktikum

Eine Belegung der Forschung oder des Praktikums über LSF ist nicht erforderlich

WP 8.1 Reflexionen des Praktikums

PAUL HEMPEL M.A.

Übung

Praktikumsnachbereitung

1-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich,
Beginn: 13.04.2016, Ende: 13.07.2016

Kommentar:

In dieser Veranstaltung reflektieren wir die fachlichen und persönlichen Erfahrungen, die während des Praktikums gesammelt wurden im Hinblick auf die zukünftige Berufs- und Studienplanung.

Die Teilnehmer beteiligen sich an der Gestaltung der Praxis-/ und Infoabende und geben dort Ihre Erfahrungen an Studierende weiter, die noch einen Praktikumsplatz suchen.

Leistungsnachweis:

3 + 12 ECTS (Seminar + Praktikum), Präsentation des Praktikums und schriftlicher Praktikumsbericht, unbenotet.

Infos zum Praktikumsbericht:

Umfang des Praktikumsberichts: ca. 4-5 Textseiten.

Inhalt:

- Was waren meine Erwartungen?
- Wie lief die Bewerbung ab?
- Profil der Einrichtung (kurz)
- Was waren meine konkreten Aufgaben?
- (Wie) konnte ich ethnologisches Wissen einbringen?
- Fazit

Anhänge:

- Praktikumsbescheinigung
- Plagiatserklärung
- Einverständniserklärung zur Veröffentlichung

Das im Dateidepot abgelegte Formblatt (Seite 2) soll allen Praktikumsberichten vorangestellt werden. Es dient der Übersicht im Ordner, der für die Praktikumsinteressierten bereitgestellt wird.

Das Deckblatt und die Plagiatserklärung werden nicht veröffentlicht bzw. im Ordner zugänglich gemacht.

Sollte der Praktikumsbericht sensible Daten beinhalten, kann auch eine "entschärfte" Fassung zur Veröffentlichung abgegeben werden.

Abgabefrist: 22.07.2016

Als Ausdruck (bitte ohne Mappe oder Schnellhefter) **und als Word-Dokument!**

Anmeldung/Belegungsfristen:

Anmeldung über LSF mit Angabe des Praktikumsplatzes /-ortes.

Prüfungsanmeldung über LSF nicht vergessen!

Belegnummer: 12386

Offene Veranstaltungen

Diese Veranstaltungen stehen Bachelorstudierenden zur freiwilligen Teilnahme neben dem regulären Kursangebot offen.

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Vorlesung

Medienanthropologie

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B U101

Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016

Literatur:

- Bender, Cora und Martin Zillinger (Hg.). 2013. Handbuch der Medienethnographie. Berlin: Reimer.
- Böhn, Andreas und Andreas Seidler. 2008. Mediengeschichte. Tübingen: Gunter Narr Verlag.
- Helmes, Günter und Werner Köster (Hg.). 2002. Texte zur Medientheorie. Stuttgart: Philipp Reclam jr.
- Hörisch, Jochen. 2004. Eine Geschichte der Medien: Von der Oblate zum Internet. Frankfurt/Main: Suhrkamp.
- Müller-Funk, Wolfgang. 2006. Kulturtheorie: Einführung in Schlüsseltexte der Kulturwissenschaft. Tübingen und Basel: A. Francke.
- Münker, Stefan und Alexander Roesler (Hg.). 2008. Was ist ein Medium? Frankfurt: Suhrkamp.

Zielgruppe:

Die Teilnahme wird insbesondere in Kombination mit der Online-Übung Bild-Diskurse und dem Schwerpunkt Visuelle Ethnologie im Masterstudiengang Ethnologie empfohlen.

Leistungsnachweis:

2+4 ECTS (Vorlesung + Übung), Prüfung in der Online-Übung "Bilddiskurse"

Belegnummer: 12190

STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Kolloquium

Studentische Filmreihe

Di 18-22 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027,

Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12220

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas

1-stündig

Do 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 14.04.2016, Ende: 09.06.2016

Termine werden später bekannt werden. Informationen zu Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie auf der Institutswebsite.

Do 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Raum L 155

Beginn: 23.06.2016, Ende: 14.07.2016

Kommentar:

In diesem Kolloquium werden laufende und geplante kulturwissenschaftliche Forschungen zu den Amerikas vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind herzlich willkommen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12221

PAUL HEMPEL M.A.

Übung

Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

2-stündig

Mi 18-20 Uhr c.t., wöchentlich

Beginn: 13.04.2016, Ende: 13.07.2016

Oettingenstr. 67, Raum L 155

Termine werden noch auf der Institutswebsite bekannt gegeben.

Kommentar:

Was kommt nach dem Studium? Ethnologinnen und Ethnologen sind in vielen Arbeitsfeldern tätig, nicht nur in den klassischen Arbeitsbereichen Wissenschaft und Forschung und Museum. Um Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu geben, veranstaltet das Institut gemeinsam mit der Fachschaft jedes Semester

verschiedene Praxisabende. Als Referenten kommen Ethnologinnen und Ethnologen, die in ganz unterschiedlichen Feldern arbeiten. Sie stellen ihre Berufsbiographie vor, vermitteln einen Überblick über ihr Arbeitsfeld, geben Tipps für Qualifikation und Fortbildung und stehen vor allem für die Fragen der Studierenden zur Verfügung. Neben dem Praxisabend werden an einzelnen Terminen Informationsabende zur Praktikumsplanung und -suche angeboten.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Eine Belegung über LSF ist **nicht** erforderlich.

Belegnummer: 12222

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Kolloquium

Ethnologisches Oberseminar

1-stündig

Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung.

77

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12223

DR. HENRY KAMMLER

Übung

Transkription, Organisation und Analyse von Textdaten

2-stündig

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016

Kommentar:

Zu den unabdinglichen handwerklichen Arbeitsmitteln von Ethnolog/innen gehört der Umgang mit Audio- und (meist in geringerem Umfang) Videodokumenten. Dies schließt Grundkenntnisse über Aufnahmetechniken und Audio/Videoformaten ebenso ein wie das Einüben von Transkriptionsroutinen mithilfe von Software. Es ist u.a. zu entscheiden – je nach Erkenntnisinteresse – welchem Standard folgend und mit welcher

Genauigkeit transkribiert werden soll. Anders als die ethnologisch landläufig **propagierte „dichte Beschreibung“** (in der die Daten durch subjektive Interpretation unrekonstruierbar aufgesättigt werden) handelt es sich bei gerätebasierten Protokollen **tatsächlich um nahezu objektive und aufgrund der Datenmenge äußerst „dichte“** Beschreibungen. Genau diese Datendichte aber stellt eine große Herausforderung dar, weshalb auch Strategien der Textorganisation behandelt werden sollen, wie die entstandenen Verschriftungen der Kodierung, Analyse und Archivierung zugänglich gemacht werden können. Entsprechende Arbeitsschritte wollen wir üben und diskutieren, gern an eigenem Material der Teilnehmer/innen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Master: Belegung über LSF (Modulbaum)

Bachelor: Belegung über das Vorlesungsverzeichnis

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 29.03.2016 - 04.04.2016

Belegnummer: 12419

* MITARBEITERINNEN DES INSTITUTS FÜR ETHNOLOGIE, DR. DES. JENS MARTIN ZICKGRAF

Kolloquium

Refugee Scholars Forum - Humanities and Social Sciences

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016

Kommentar:

The Department of Social and Cultural Anthropology, LMU, invites scholars who have arrived in Munich as refugees to meet local scholars and offers access to academic infrastructure such as internet, libraries and academic events.

We welcome scholars of the humanities and social sciences to join our weekly Forum. It offers an opportunity to meet, discuss and network on a regular basis. Together we want to create an interdisciplinary platform, explore future perspectives and mutually benefit through intellectual exchange.

Charges for public transport (MVG) will be refunded upon prior request.

For further information please contact us.

Contact:

Jens Zickgraf

Room: U 165

Phone: +49 (0) 89 / 2180 - 9248

Fax: +49 (0) 89 / 2180 - 9602

Email: jens.zickgraf@ethnologie.lmu.de

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12658

VERANSTALTUNGEN MASTER

P 3 Themenmodul 2

P 3.1 Ethnologische Themenfelder und Perspektiven 2

PROF.DR. ULRICH DEMMER

Seminar

Andere Welten sind (schon) möglich: Die Anthropologie des ‚Pluriverse‘

Seminar

2-stündig

Vorbesprechung am Montag, 11.4.2016, 16-18 Uhr, Raum 133

Sa, 04.06.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 18.06.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 02.07.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 16.07.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Kommentar:

Die ‚Anthropologie des Pluriverse‘ (Escobar 2012) untersucht, beschreibt, und befördert die vielfältigen Initiativen, Projekte, und sozialen Bewegungen, die weltweit andere (nicht-kapitalistische, post-liberalistische, post-wachstumsorientierte) Lebensweisen und die dazu gehörigen relationalen (post-dualistischen) ökologischen Ontologien erschaffen. Dazu zählen etwa das Buen Vivir (Ecuador), Degrowth (Frankreich, Spanien, u.a.), Via Campesina (global), Transition Town (global) Ökovillages (global), Agro-ecologies (global), u.v.a.. Die Anthropologie dieses ‚Pluriverse‘ anerkennt (in Theorie und Methode) die globale Vielfalt von Ontologien, Konzeptionen, Konstruktionen des Lebendigen sowie die konkreten Praktiken und Lebensweisen, die auf der Grundlage solcher Imaginationen konstruiert und in der Praxis erprobt werden (können). An die Stelle von Universalien oder ein theoretisches ‚Universum‘ tritt die Vielfalt des ‚Pluriverse‘. Außerdem sind solche ‚Welten‘ kein Produkt einer einzelnen Gruppe allein (Indigene, Intellektuelle, Aktivist:innen, Bürger, soziale Bewegungen, usw.) sondern das Ergebnis von vielfältigen Austausch- und Kollaborationsprozessen sowie, in gleicher Weise, von sozialen, kulturellen, politischen und ökologischen Auseinandersetzungen oder ‚Kämpfen‘ (struggles).

Das Seminar behandelt zentrale theoretische wie ethnographische Studien in diesem Bereich. Außerdem möchten wir die Methoden der aktivistischen und engagierten Feldforschung kennen lernen, die im besten Falle die Grundlagen solcher Studien darstellen.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet.

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit, unbenotet.

Themenveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit, benotet.

Belegnummer: 12191

PD DR. JOSEF DREXLER

Seminar

Ethnographie des Andenraums

2-stündig

Fr, 15.04.2016 14-16 Uhr c.t.
Oettingenstr. 67, Raum 027

Fr, 08.07.2016 14-20 Uhr c.t.,
Oettingenstr. 67, Raum 027

Sa, 09.07.2016 12-18 Uhr c.t.,
Oettingenstr. 67, Raum 027

Fr, 15.07.2016 14-20 Uhr c.t.,
Oettingenstr. 67, Raum 027

Sa, 16.07.2016 12-18 Uhr c.t.,
Oettingenstr. 67, Raum 027

Kommentar:

Unter Einbeziehung neuerer ethnographischer Literatur und theoretischer Forschungsansätze soll die Beschäftigung mit Weltbildern indianischer Völker des andinen Raums den Schwerpunkt des Seminars bilden. Unter dieser Perspektive **werden Themenbereiche wie Ökologie (u.a. die Problematik des „Sozialismus des Guten Lebens“ oder „Buen Vivir“ Ecuadors), Schamanismus und Medizin, Theorien und Prozesse der „Dekolonialisierung“, „Indigenismo“ und „Indianismo“, indianistische Gegenmacht-Dispositive und Widerstandsbewegungen, das Aufeinanderprallen indigener und „okzidentaler“ Weltansichten/ Epistemologien und Probleme der Interkulturalität behandelt.**

(Grundliteratur siehe LSF)

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS,

unbenotet

Belegnummer: 12192

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Masterseminar

Sight meets Sound (Lektürekurs)

2-stündig

Mo 14-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016

Kommentar:

Dieser Lektürekurs behandelt Texte aus den Bereichen Visuelle Ethnologie, Musikethnologie, Synästhesieforschung, Ethnologie der Sinne und des Körpers. Die Lehrveranstaltung ist verbunden mit einer gleichnamigen Tagung vom 17.-19. Juni 2016, zu der international WissenschaftlerInnen aus den angesprochenen Fachdisziplinen eingeladen sind. Voraussetzungen für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, im Vorfeld der Tagung wöchentlich einen englischsprachigen Text mit theoretischer Ausrichtung zu lesen, und an den genannten Terminen an der Tagung in München teilzunehmen.

Belegnummer: 12578

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Seminar

Materialität und Konsum

2-stündig

Di, 19.04.2016 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 169

Di, 03.05.2016 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 169

Di, 24.05.2016 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 169

Di, 14.06.2016 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 169

Blockveranstaltung auf Frauenchiemsee:

01.07.2016-03.07.2016 10-18 Uhr c.t., Beginn: 01.07.2016, Ende: 03.07.2016

Kommentar:

In diesem Seminar werden zwei Bereiche zusammengeführt. Erstens, das Arbeitsgebiet Materielle Kultur und zweitens, die Ethnologie des Konsums. Materielle Artefakte sind Teil jeder Gesellschaft, sie durchlaufen die Momente von Produktion, Tausch und Konsumtion und erfüllen sowohl praktische Funktionen als Gebrauchsgegenstände als auch symbolische Funktionen. Materielle Gegenstände können Sozialität herstellen und

Status verleihen, für viele Bereiche der kulturellen Praxis sind materielle Artefakte sogar ein ‚sine qua non‘, z.B. bei religiösen Handlungen, die bestimmter Ritualgegenstände bedürfen. Durch den Konsum von Gütern werden Identitäten und Subjektpositionen geschaffen, Beziehungen hergestellt und soziale Unterscheidungen getroffen (Bourdieu). Wie wirken nun Materialität und Konsum zusammen, wie funktioniert die Übertragung von Bedeutung auf die materiellen Objekte und auf die Menschen die sie besitzen, konsumieren oder weitergeben?

Dieses Seminar besteht aus einer Einführung in die theoretischen Grundlagen zu Konsum und Materialität (**4 Sitzungen am 19.4., 3.5., 24.5. und 14.6.2016**). Im Verlauf des Sommersemesters werden in kleinen Gruppen Studienprojekte durchgeführt, in denen die TeilnehmerInnen eigene kleine Forschungen zu einem Fallbeispiel durchführen.

Am Wochenende des 1.-3. Juli 2016 werden die Ergebnisse auf der Blockveranstaltung auf Frauenchiemsee vorgestellt. Bereitschaft zur Gruppenarbeit und die Teilnahme an dem gesamten Wochenende (Freitag Vormittag bis Sonntag Nachmittag) sind obligatorisch. Eine Kostenerstattung kann in diesem Jahr leider nicht gewährt werden.

Literatur:

Grundlagenliteratur:

- Hahn, Hans Peter (2014) Materielle Kultur. Eine Einführung. Reimer Verlag.
- Miller, Daniel Hrsgb. (1998) Material Culture: Why Some Things Matter. Routledge.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12195

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Seminar

Urbane Lebenswelten in ethnologischer Perspektive

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016

Kommentar:

Dieses Seminar befasst sich mit aktuellen Themen der ethnologischen Stadtforschung anhand ausgewählter Beispiele aus verschiedenen Weltgegenden. Besonderes Augenmerk liegt auf neueren theoretischen Ansätzen sowie auf heterogenen urbanen Lebenswelten. Schwerpunkte bilden Zusammenhänge von städtischer Armut,

Migration, Tourismus sowie Schlagwörter wie Raum, Identität, Nachhaltigkeit, Sicherheit und Gentrifizierung, die in globale Diskurssysteme eingebunden sind und sich auf lokaler Ebene in prägnanter Weise äußern. Außerdem diskutieren wir methodische Ansätze der Stadtforschung und gehen der Frage nach, inwiefern sich diese von denen in anderen Feldsituationen unterscheiden.

Die Teilnehmer/innenzahl ist auf 20 Personen beschränkt.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12196

P 3.2.1 Profilveranstaltung 2

PROF.DR. ULRICH DEMMER

Seminar

Andere Welten sind (schon) möglich: Die Anthropologie des ‚Pluriverse‘

2-stündig

Vorbesprechung am Montag, 11.4.2016, 16-18 Uhr, Raum 133

Sa, 04.06.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 18.06.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 02.07.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 16.07.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Kommentar:

Die ‚Anthropologie des Pluriverse‘ (Escobar 2012) untersucht, beschreibt, und befördert die vielfältigen Initiativen, Projekte, und sozialen Bewegungen, die weltweit andere (nicht-kapitalistische, post-liberalistische, post-wachstumsorientierte) Lebensweisen und die dazu gehörigen relationalen (post-dualistischen) ökologischen Ontologien erschaffen. Dazu zählen etwa das Buen Vivir (Ecuador), Degrowth (Frankreich, Spanien, u.a.), Via Campesina (global), Transition Town (global) Ökovillages (global), Agro-ecologies (global), u.v.a.. Die Anthropologie dieses ‚Pluriverse‘ anerkennt (in Theorie und Methode) die globale Vielfalt von Ontologien, Konzeptionen, Konstruktionen des Lebendigen sowie die konkreten Praktiken und Lebensweisen, die auf der Grundlage solcher Imaginationen konstruiert und in der Praxis erprobt werden (können). An die Stelle von Universalien oder ein theoretisches ‚Universum‘ tritt die Vielfalt des ‚Pluriverse‘. Außerdem sind solche ‚Welten‘ kein Produkt einer einzelnen Gruppe allein (Indigene, Intellektuelle, Aktivist*innen, Bürger, soziale Bewegungen, usw.) sondern das Ergebnis von vielfältigen Austausch- und Kollaborationsprozessen sowie, in gleicher Weise, von sozialen, kulturellen, politischen und ökologischen Auseinandersetzungen oder ‚Kämpfen‘ (struggles).

Das Seminar behandelt zentrale theoretische wie ethnographische Studien in diesem Bereich. Außerdem möchten wir die Methoden der aktivistischen und engagierten

Feldforschung kennen lernen, die im besten Falle die Grundlagen solcher Studien darstellen.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet.

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit, unbenotet.

Themenveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit, benotet.

Belegnummer: 12191

PD DR. JOSEF DREXLER

Seminar

Ethnographie des Andenraums

2-stündig

Fr, 15.04.2016 14-16 Uhr c.t.

Oettingenstr. 67, Raum 027

Fr, 08.07.2016 14-20 Uhr c.t.,

Oettingenstr. 67, Raum 027

Sa, 09.07.2016 12-18 Uhr c.t.,

Oettingenstr. 67, Raum 027

Fr, 15.07.2016 14-20 Uhr c.t.,

Oettingenstr. 67, Raum 027

Sa, 16.07.2016 12-18 Uhr c.t.,

Oettingenstr. 67, Raum 027

Kommentar:

Unter Einbeziehung neuerer ethnographischer Literatur und theoretischer Forschungsansätze soll die Beschäftigung mit Weltbildern indianischer Völker des andinen Raums den Schwerpunkt des Seminars bilden. Unter dieser Perspektive werden Themenbereiche wie **Ökologie (u.a. die Problematik des „Sozialismus des Guten Lebens“ oder „Buen Vivir“** Ecuadors), Schamanismus und Medizin, Theorien und **Prozesse der „Dekolonialisierung“, „Indigenismo“ und „Indianismo“**, indianistische Gegenmacht-Dispositive und Widerstandsbewegungen, das Aufeinanderprallen **indigener und „okzidentaler“** Weltansichten/ Epistemologien und Probleme der Interkulturalität behandelt.

Grundlagenliteratur zur Einführung:

- Descola, Philippe 2011: Jenseits von Natur und Kultur. Frankfurt/M.: Suhrkamp
- Drexler, Josef 2009: Öko-Kosmologie – die vielstimmige Widersprüchlichkeit Indioamerikas. Ressourcenkrisenmanagement am Beispiel der Nasa (Páez) von Tierradentro, Kolumbien. Berlin: LIT

- Drexler, Josef 2010: Das „Säen von Macht“: Kosmvision zwischen politischer Ökologie und Lebenspraxis, Zeitschrift für Ethnologie 135, 23-38, Berlin: Reimer
- Earls, John/ Silverblatt, Irene 1978: La realidad física y social en la cosmología andina, Actes du XLII Congrès International des Américanistes, volumen IV, 299-326, Paris.
- Escobar, Arturo 2004: Beyond the Third World: imperial globality, global coloniality and anti-globalisation social movements. In: Third World Quaterly, Vol. 25, 207-230.
- Escobar, Arturo 2010: Latin America at a Crossroads. Cultural Studies, 24: 1, 1-65.
- Faust, Franz 1996: Totgeschwiegene indianische Welten, Eine Reise in die Philosophie der Nordanden, Gehren: Verlag Dr. Reinhard Escher.
- Mignolo, Walter D. 2012: Epistemischer Ungehorsam. Rhetorik der Moderne, Logik der Kolonialität und Grammatik der Dekolonialität. Wien: Turia + Kant.
- Rappaport, Joanne 2005: Intercultural Utopias. Public Intellectuals, Cultural Experimentations and Ethnic Pluralism in Colombia. Durham/ London: Duke.
- Rivera Cusicanqui, Silvia 2010: Ch'ixinakax utxiwa: una reflexión sobre prácticas y discursos descolonizadores. Buenos Aires: Tinta Limón (aus dem Internet downloadbar).

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12192

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Seminar

Materialität und Konsum

2-stündig

Di, 19.04.2016 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 169

Di, 03.05.2016 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 169

Di, 24.05.2016 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 169

Di, 14.06.2016 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 169

Blockveranstaltung auf Frauenchiemsee:

01.07.2016-03.07.2016 10-18 Uhr c.t., Beginn: 01.07.2016, Ende: 03.07.2016

Kommentar:

In diesem Seminar werden zwei Bereiche zusammengeführt. Erstens, das Arbeitsgebiet Materielle Kultur und zweitens, die Ethnologie des Konsums. Materielle Artefakte sind

Teil jeder Gesellschaft, sie durchlaufen die Momente von Produktion, Tausch und Konsumption und erfüllen sowohl praktische Funktionen als Gebrauchsgegenstände als auch symbolische Funktionen. Materielle Gegenstände können Sozialität herstellen und Status verleihen, für viele Bereiche der kulturellen Praxis sind materielle Artefakte sogar ein ‚sine qua non‘, z.B. bei religiösen Handlungen, die bestimmter Ritualgegenstände bedürfen. Durch den Konsum von Gütern werden Identitäten und Subjektpositionen geschaffen, Beziehungen hergestellt und soziale Unterscheidungen getroffen (Bourdieu). Wie wirken nun Materialität und Konsum zusammen, wie funktioniert die Übertragung von Bedeutung auf die materiellen Objekte und auf die Menschen die sie besitzen, konsumieren oder weitergeben?

Dieses Seminar besteht aus einer Einführung in die theoretischen Grundlagen zu Konsum und Materialität (**4 Sitzungen am 19.4., 3.5., 24.5. und 14.6.2016**). Im Verlauf des Sommersemesters werden in kleinen Gruppen Studienprojekte durchgeführt, in denen die TeilnehmerInnen eigene kleine Forschungen zu einem Fallbeispiel durchführen.

Am Wochenende des 1.-3. Juli 2016 werden die Ergebnisse auf der Blockveranstaltung auf Frauenchiemsee vorgestellt. Bereitschaft zur Gruppenarbeit und die Teilnahme an dem gesamten Wochenende (Freitag Vormittag bis Sonntag Nachmittag) sind obligatorisch. Eine Kostenerstattung kann in diesem Jahr leider nicht gewährt werden.

Grundlagenliteratur:

- Hahn, Hans Peter (2014) Materielle Kultur. Eine Einführung. Reimer Verlag.
- Miller, Daniel Hrsgb. (1998) Material Culture: Why Some Things Matter. Routledge.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12195

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Seminar

Urbane Lebenswelten in ethnologischer Perspektive

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016

Kommentar:

Dieses Seminar befasst sich mit aktuellen Themen der ethnologischen Stadtforschung anhand ausgewählter Beispiele aus verschiedenen Weltgegenden. Besonderes Augenmerk liegt auf neueren theoretischen Ansätzen sowie auf heterogenen urbanen Lebenswelten. Schwerpunkte bilden Zusammenhänge von städtischer Armut,

Migration, Tourismus sowie Schlagwörter wie Raum, Identität, Nachhaltigkeit, Sicherheit und Gentrifizierung, die in globale Diskurssysteme eingebunden sind und sich auf lokaler Ebene in prägnanter Weise äußern. Außerdem diskutieren wir methodische Ansätze der Stadtforschung und gehen der Frage nach, inwiefern sich diese von denen in anderen Feldsituationen unterscheiden.

Die Teilnehmer/innenzahl ist auf 20 Personen beschränkt.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12196

DR. DES. REBECCA JASMIN HOFMANN

Seminar

On the move.... Verortungen mobiler Lebenswelten

2-stündig

Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016

Kommentar:

Mobility Studies sind ein junges und interdisziplinäres Forschungsfeld, das in den letzten Jahren eine allgemeine und mit der Flüchtlingssituation des Sommers 2015 eine besondere Dynamik erfahren hat. Mobilität reicht von gewähltem Lifestyle, zu soziokultureller Praxis, von notwendiger Bedingung zu erzwungener Flucht, von horizontaler zu vertikaler Bewegung. Wir wollen uns verschiedene Formen von Mobilität (Migration, Transnationalismus, Diaspora, Nomadismus, Evakuierung, Exil, Flucht, Rückkehr, soziale Mobilität, multi-sited ethnography, etc.) in ihren regionalen Verortungen anschauen und ihre Auswirkungen kritisch reflektieren. Das Spektrum der Mobilität ist dabei nicht auf menschliche Individuen und Kollektive beschränkt, sondern bezieht auch Objekte, Handlungen, ökonomische und kulturelle Remittances, sowie nicht-menschliche Bewegung mit ein, die uns zur Diskussion verschiedener aktueller ethnologischer Ansätze und Debatten führt.

Literatur:

- James Clifford, *Routes: travel and translation in the late twentieth century*, Cambridge 1997
- Tim Cresswell, *On the Move. Mobility in the Modern Western World*, New York/London 2006
- John Urry, *Mobilities*, Cambridge 2007
- Monika Büscher et.al. (eds), *Mobile Methods*, Cambridge 2010
- Al-Ali, Nadjie und Khalid Koser, *New Approaches to Migration? Transnational communities and the transformation of home*, London 2002
- Zeitschrift „*Mobilities*“

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12396

DR. AGNIESZKA JONIAK-LÜTHI

Seminar

Place and Space in Social Anthropology

2-stündig

Vorbesprechung: Fr, 20.5.2016, 14-16 Uhr, Oettingenstr. 67, Raum 169

Fr, 10.06.2016 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Sa, 11.06.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Fr, 01.07.2016 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Sa, 02.07.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Kommentar:

The notion that places are socially constructed and that the relationships people establish with places are constitutive of them is commonplace in social anthropology. Because most places are shared by a variety of national, ethnic, and other collective actors, all of which establish different relationships with a place, a place must **necessarily be understood as multiple and plural. A particular place is almost always 'at least several kinds of things' (Casey 1993). Rarely does 'a people' or 'a culture' inhabit 'a place.'** Each of these concepts – 'people,' 'culture,' and 'place' – is instead unbound, multivocal, and processual (Blu 1996).

In the process of place-making, individual life experiences guide individuals to invest places with specific meanings. At the same time, ethnic and national collectives establish specific relationships with places; it is through this assignment of meaning **that a place comes to be viewed as a 'homeland,' 'fatherland,' 'native place,' 'inside,' 'abroad,' periphery,' 'center', and so forth. Places are made with the help of specific spatial markers like temples and schools, which may become central loci of local communities. Beyond these tangible spatial markers, people constitute places through their daily activities: shopping, leisure, or family visits. While such relationships undoubtedly constitute places, place always remains a temporal event. In the course, we will discuss various spatial relationships and processes, and critically reflect on conceptual debates in the field of spatial studies in social anthropology and human geography.**

The course will be offered in English as a block-seminar. The various conceptual positions will be discussed in the course with the help of case studies from China and Central Asia.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12398

DR. WOLFGANG GEORG KAPFHAMMER

Seminar

„Favela Amazônia“? Einblicke in aktuelle Lebenswelten Amazoniens

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016

Kommentar:

Eine 2015 erschienene aufsehenerregende Multimedia-Reportage* der brasilianischen Zeitung *Estadão* zu sich dramatisch verschlechternden Lebensbedingungen im Amazonas-Gebiet traf bei der anthropologischen Zunft des Landes, welche sich v.a. auf die indigenen Kulturen dieses Raumes spezialisiert hat, auf ein überraschend laues Interesse. Ein möglicher Grund mag sein, dass die *etnologia indígena* Brasiliens seit **einigen Jahren die theoretische Diskussion um den „ontologischen Turn“** in der Anthropologie zu einem politischen Projekt um die „radikale Alterität“ indigener Kulturen als denkbare Alternative gegen die Pfadabhängigkeiten des kapitalistischen Wachstumsdogmas auszubauen versucht. Dazu scheint nicht so recht zu passen, dass die so in Stellung gebrachten Gesellschaften just in dem Augenblick der schleichenden Gewalt vielfältiger Deprivationsprozesse ausgesetzt sind. Das Seminar versucht – vor **den theoretischen Debatten um die „ontologische Wende“** – einen aktuellen Einblick in die tatsächlichen Lebensumstände der Bewohner Amazoniens zu geben, einen Blick auf „traditionelle“ Kapazitäten zu werfen und eine Aussage über das Potenzial der „Soziobiodiversität“ der Region für einer AlterModernity im Regenwald zu wagen.

(1) kritische Tendenzen im heutigen Amazonien:

- neue Sehnsuchtswelten: zunehmende Integration in die westliche Konsumwelt (staatliche Sozialprogramme)
- Soja, Straßen, Wasserkraft: soziale und ökologische Verödung durch (Neo-) Extraktivismus

(2) ein Blick ins Innere (*interior*)

- amerindianische, afro-indigene (quilombos), mestizische (caboclos) Resilienzgemeinschaften

(3) das Potenzial amazonischer „Soziobiodiversität“ für die (nähere) Zukunft:

- neue Formen politischer / kultureller Affirmation (indigene Dokumentarfilme, Nutzung neuer Medien)
- alternative Bildungsinitiativen (educação diferenciada)
- AlterModernity im Regenwald: Waldgärten und Fair Trade-Initiativen

Neben Literatur und Internetrecherche werden in diesem Seminar vielfältige Materialien aus der eigenen Feldforschung bei den Sateré-Mawé herangezogen. Als Idee: ein (sprachlich moderierter) Austausch der Seminar-TeilnehmerInnen mit indigenen und nicht-indigenen „peers“ aus Brasilien via Facebook, Skype etc. zu den im Seminar behandelten Themen.

* "Favela amazonia" <http://infograficos.estadao.com.br/public/especiais/favela-amazonia/>

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12400

DR. DES. PHILIPP ZEHMISCH

Seminar

Anthropologie der Gewalt

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027,

Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016

Kommentar:

Gewalt gegen Pflanzen, Tiere, Dinge und Menschen erscheint als *conditio sine qua non* planetarischer Existenz. Die universelle Anwendung von Gewalt wird jedoch vor dem Hintergrund verschiedener kultureller, sozialer, religiöser und politischer Normen, Werte und Praktiken unterschiedlich beurteilt und stellt somit einen wichtigen Untersuchungsgegenstand für die Ethnologie dar. Um sich dem Diskurs über Gewalt anzunähern, lohnt es sich zunächst einen Blick auf unseren eigenen Alltag zu werfen: Die meisten Medienrezipienten konsumieren tagtäglich Berichte über verschiedene Formen von Gewalt entweder mit emotional distanzierter oder mit einer persönlich betroffenen Haltung. Im Allgemeinen lässt sich eine Diskrepanz zwischen abstrahierter, objektivierter Gewalt und persönlicher Erfahrung von Gewalt und deren Erinnerung sowie Aufarbeitung feststellen. Zudem wird Gewalt häufig normativ oder moralisch als „gerecht“ oder „ungerecht“ bewertet.

Abgesehen von individuellen Perspektiven auf Gewalt kann diese auch im Hinblick auf ihre politischen Dimensionen ethnologisch analysiert werden – zum Beispiel die unterschiedlichen Auslegungen des staatlichen Gewaltmonopols in Ländern des globalen Südens und des Nordens. Hier bietet es sich an, Gewalt über physische und psychische Aspekte hinaus als diskursives oder epistemisches Element von Geschichtsschreibung und politischen Beziehungen zu betrachten. Gyanendra Pandey (2006) spricht beispielsweise von „routinierten“ Formen der Gewaltausübung, welche die Verhandlung von Machtbeziehungen zwischen Staat und Bevölkerung und insbesondere zwischen Mehrheiten und Minderheiten prägen.

Das Seminar wird schwerpunktmäßig den Zusammenhang von Gewalt, (Post-) Kolonialismus, Nationalismus und Staatlichkeit beleuchten. Dabei werden wir uns zuerst mit allgemeinen Theorien zu Gewalt auseinandersetzen und diese dann anhand konkreter ethnographischer Beispiele aus Südasien, Afrika, Lateinamerika und Europa vertiefen.

Literatur:

Einführende Literatur:

- Appadurai, Arjun 2009: Die Geographie des Zorns. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Huggler, Paul (Hg.) 1995: Gewalt – Kulturelle Formen in Geschichte und Gegenwart. Zürich: Unionsverlag.
- Nordstrom, Carolyn 1995: Fieldwork under Fire – Contemporary Studies of Violence and Survival. Berkeley: University of California Press.
- Pandey, Gyanendra 2006: Routine Violence – Nations, Fragments, Histories. Stanford: Stanford University Press.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12402

DIANA SHERZADA, M.A.

Seminar

Intersektionalität

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Beginn: 13.04.2016, Ende: 13.07.2016

Kommentar:

Das Seminar behandelt die Grundlagenpositionen der Intersektionalität. Im Zentrum dieses Konzeptes steht die Untersuchung von sozialen Ungleichheiten wie das Bestreben diese gleichzeitig und in den unterschiedlichen Dimensionen gesellschaftlicher und sozialer Wechselwirkungen in den Blick zu bekommen. In diesem Seminar werden uns die theoretischen Perspektiven wie Praxisfelder dieses Konzeptes gleichermaßen beschäftigen. Ausgehend von einer Standortbestimmung der intersektionalen Theoriebildung wie der Prägung die das Konzept erfahren hat, widmet sich der zweite Teil des Seminars den Möglichkeiten im Umgang mit verschiedenen Kategorien und multidimensionalen Machtverhältnissen. Dies geht einher mit der Frage wie und ob das Konzept der Intersektionalität dem Anspruch gerecht werden kann, additive Perspektiven in der Analyse zu überwinden. Der dritte Teil wendet sich in vier ausgewählten Anwendungsfeldern dem Denkmuster Intersektionalität in der Forschungspraxis zu, um das Potential des Konzeptes kontextspezifisch und aus der Komplexität von Grenzziehungsprozessen, Subjektpositionierungen und Differenzkonstruktionen zu diskutieren.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12403

JEANNINE-MADELEINE FISCHER, M.A.

Seminar

Verschmutzung und Ethik

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016

Kommentar:

Verschmutzung ist ein mehrdimensionaler Begriff, der auf komplexe Gefüge sozio-materieller Zuschreibungen verweist. Unterschiedliche Wertvorstellungen und normative Setzungen **definieren, was in einem bestimmten Kontext als „sauber“, „rein“ und „gut“** gilt und bilden damit zeitgleich Gegenbegriffe und Negativ-Ideale des **„Schmutzigen“ oder eben „Schlechten“** ab; divergierende Ideale und Werturteile kreieren ein Spannungsfeld zwischen unterschiedlichen Akteursgruppen, das es aus emischer Perspektive zu betrachten gilt. Diese in ethischem Vokabular formulierten Attributionen verweisen auf soziale und kulturelle Konflikte; die moralische Trennlinie spiegelt Formen von Bewertungen, Abgrenzungen und Exklusionsmechanismen wider. In diesem Seminar werden die Dimensionen von Reinheits- bzw. Verschmutzungs-Vorstellungen und ihre ethischen Implikationen aus ethnologischer Sicht beleuchtet. Die Sitzungen werden interaktiv und methodisch vielfältig gestaltet.

(Literaturliste siehe LSF)

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12404

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Masterseminar

Sight meets Sound (Lektürekurs)

2-stündig

Mo 14-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016

Kommentar:

Dieser Lektürekurs behandelt Texte aus den Bereichen Visuelle Ethnologie, Musikethnologie, Synästhesieforschung, Ethnologie der Sinne und des Körpers. Die Lehrveranstaltung ist verbunden mit einer gleichnamigen Tagung vom 17.-19. Juni 2016, zu der international WissenschaftlerInnen aus den angesprochenen Fachdisziplinen eingeladen sind. Voraussetzungen für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, im Vorfeld der Tagung wöchentlich einen englischsprachigen Text mit theoretischer Ausrichtung zu lesen, und an den genannten Terminen an der Tagung in München teilzunehmen.

Belegnummer: 12578

P 3.2.2 Sprachen und Zusatzqualifikationen 2

Wenn Sie sich für andere Sprachkurse aus dem Angebot der LMU interessieren, kontaktieren Sie bitte den Studiengangskoordinator.

DR. JEREMY BRADLEY, PROF.DR. ELENA SKRIBNIK

Wissenschaftliche Übung

(Blended learning) Kamas (INFUSE-001)

2-stündig

Kommentar:

This English-language course will be taught at the University of Tartu, but students from Munich can participate through e-learning. Please contact Jeremy Bradley (J.Bradley@lmu.de) if you are interested in participating.

93

Kamas is an extinct Samoyed language of Southern Siberia, documented from 18th–20th centuries. The course focuses on topics central to Kamas studies: (i) documentation history and its background; (ii) language contact with South Siberian Turkic; (iii) the Uralic and the Samoyed element of Kamas; (iv) introduction to grammar and text lecture. Tasks consist in transcription, morphological analysis, translation, reading, and composition of a short essay on a topic of personal choice. The materials used are a grammar sketch, simplified texts, original documents displaying philological problems, as well as audio-files. The course is for advanced students, but also for beginners with basic linguistic knowledge. Objectives of the course are a concise introduction to a minor Uralic language, as well as the introduction to philological issues in general.

Belegnummer:

PROF.DR. ELENA SKRIBNIK, DR. JEREMY BRADLEY

Wissenschaftliche Übung

(Blended learning) Lexical typology (INFUSE-002)

2-stündig

Kommentar:

This English-language course will be taught at the University of Szeged, but students from Munich can participate through blended learning: by participating in an e-learning course between March [!] and May, and taking part in a workshop in Szeged in the summer. Please contact Jeremy Bradley (J.Bradley@lmu.de) if you are interested in participating.

The aim of the course is to introduce students into a relatively new subfield of linguistic typology, Lexical typology. The course will give a general introduction to Lexical typology, surveying its methodology and the most important literature. A survey will be given of some case studies as Verbs of perception, Motion verbs, Kinship terms, Numerals and numeral systems, Colour terms. Discussing these case studies, the course will rely on the lexical data of the Uralic languages, too.

During the course students will be provided with three packages (March, April, May) of e-learning material, containing the discussion of the topics, related literature to be read and tasks.

Belegnummer:

JENS KNÜPPEL

Sprachunterricht

Telugu 1

4-stündig

Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Ludwigstr. 31, Raum 427

Beginn: 12.04.2016, Ende: 10.05.2016

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), Raum E 212

Beginn: 14.04.2016, Ende: 28.04.2016

Kommentar:

Die dravidische Sprache Telugu, mit über 80 Millionen Sprechern die drittgrößte Sprache des indischen Subkontinents, ist die Landessprache der indischen **Bundesstaaten Andhra Pradesh (vielleicht bekannt als Sitz von ‚Tollywood‘ und ‚Cyberabad‘) und Telangana. In der Vergangenheit war Telugu, inzwischen von der indischen Regierung zu einer der klassischen Sprachen Indiens erklärt, zudem Kultursprache in einer Reihe südindischer Staaten, insbesondere im Raum des heutigen Tamil Nadu, wo sie bis heute als wichtigste Sprache der klassischen südindischen Musik (*karṇāṭaka-samgīta*) von großer Bedeutung ist. Literarische Texte und Inschriften gehen bis in das frühe Mittelalter zurück. und machen das Telugu somit zu einer der bedeutendsten Sprachen Indiens.**

Literatur:

Krishnamurti, Bh.; Sivananda Sarma, P.: *A Basic Course in Modern Telugu*. Hyderabad 1968 (wird vom Dozenten zur Verfügung gestellt).

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: i/j/k/l“ (WP 3.0.9/10/11/12). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l“ (WP 4.0.9/10/11/12). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 29.03.2016 - 04.04.2016, Abmeldung [VVZ]: 11.04.2016 - 17.06.2016

Belegnummer: 12304

SPRACHENZENTRUM, AHMED HASSANE ALY KHALIFA, GABRIELE VOLLMER
Sprachunterricht

Arabisch A1.2

2-stündig

Gruppe 01

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), Raum D Z001, Khalifa
Beginn: 18.04.2016, Ende: 11.07.2016

Gruppe 02

Fr 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Raum D Z003, N.N.
Beginn: 22.04.2016, Ende: 15.07.2016

Literatur:

(identisch mit *Praktischer Sprachlehrgang*)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch von Arabisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse. In Arabisch A1.1 wurden die Vorlektion und die Lektionen 1 bis inkl. 3 des Lehrbuchs behandelt.

Wenn Sie **Quereinsteiger** sind, überprüfen Sie bitte Ihre Sprachkenntnisse selbstständig anhand des Selbsteinstufungstests auf folgender Website:

<http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/arabisch/index.html>

Belegnummer: 13008

ZSOFIA SCHÖN

Wissenschaftliche Übung

Surgut-Chantisch II

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Ludwigstr. 31, Raum 327,

Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016

Kommentar:

Die Veranstaltung findet donnerstags 14-16 statt.

Bitte bei zsafia.schoen@gmail.com melden!

Dieses Seminar wird basiert auf der Lektüre der Feldforschungsmaterialien und veröffentlichten Texte in unterschiedlicher Graphik (fiu. Transkription, IPA, Varianten der kyrillischen Orthographie) aus Dialekten des Ostjakischen (Chantischen). Neben der Vertiefung der grammatischen Kenntnisse wird der Fokus auf den lexikologischen und lexikographischen Aspekten liegen: die Analyse von vorhandenen Wörterbüchern und Wortlisten, ihre Ergänzung durch die Korpusdaten, moderne Darstellung in digitaler Form.

Zusätzlich werden einige Methoden der Feldforschung und dazu gehörende Bearbeitungsprogramme geübt.

Auch im Bachelorstudium möglich (3. Jahr, WP 11.2.2 Strukturkurs Kleine Sprache, Teil 2)

Auch im Masterstudium möglich (1. Jahr, Modul 6.2 Kleine Sprachen im Masterstudium II)

Leistungsnachweis:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13106

DR. JEREMY BRADLEY

Wissenschaftliche Übung

Marisch II

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Ludwigstr. 31, Raum 324,

Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016

Kommentar:

Voraussetzung: Bestandene Klausur Marisch I

Im zweiten Teil des Marischkurses wird in erster Linie die infinite Verbalmorphologie, und die Syntax, behandelt.

Lehrmaterialien: Die Unterlagen aus dem ersten Semester werden weiterverwendet.

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bestehen der Abschlussklausur.

Belegnummer: 13107

DIPL.ED. TIWI NITSCHKE

Sprachunterricht

Indonesisch II

2-stündig

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 065

Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016

Leistungsnachweis:

3 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung

Belegnummer: 12209

97

AGNES CHAO ILONGO-BAIER, M.A.

Sprachunterricht

Kiswahili II

2-stündig

Fr 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007,

Beginn: 15.04.2016, Ende: 15.07.2016

Kommentar:

Fortsetzung von Kiswahili I

Leistungsnachweis:

B.A.: 3 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

M.A. Ethnologie: 6 ECTS (zusammen mit Kurs I), Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

Belegnummer: 12210

AGNES CHAO ILONGO-BAIER M.A.

Sprachunterricht

Kiswahili IV

2-stündig

Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 15.04.2016, Ende: 15.07.2016

Kommentar:

für Fortgeschrittene: diverse Übungen nach Kiswahili III

Belegnummer: 12211

KWADJO DZIDULA EHUDOON SAMLA

Kernseminar

Strukturkurs Ewe II

2-stündig

Fr 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 108

Beginn: 15.04.2016, Ende: 15.07.2016

Kommentar:

Ewe wird in den südlichen Teilen von Togo, Benin und Ghana gesprochen. Die Ewe-Sprache ist eine der meistforschten Sprachen an der westafrikanischen Küste. Sie ist eine Tonsprache und weist in Wortbildung, Lexik und Syntax einige interessante grammatische Besonderheiten auf. Die Sprache entwickelt sich gerade in der Region zu einer lingua franca (Kommunikationssprache für Sprecher verschiedener Sprachen). Im Kurs werden wir uns an ungewohnte Laute heranwagen. Außer Sprachkenntnisvermittlung werden wir auch interkulturelle Sprachtrainings für Multiplikatoren und eine Vorbereitung auf Feldaufenthalte im Kulturkreis Westafrika durchführen. Wir werden uns Gedanken über das Schrift- und über das Tempus-System der Sprache machen. Der Kurs ist auch für Nicht-Sprachwissenschaftler geeignet.

Literatur:

Westermann, Diedrich (1939): Die Ewesprache in Togo. Berlin: de Gruyter.

Dzablu- Kumah, Simon Wellington (2006): Basic Ewe for foreign Students. Köln: Universität zu Köln (online).

Fiaga, Kwasi (1997) Grammaire Ewe. Lomé: Haho

Die nötigen Materialien für den Kurs sind erhältlich bei:

Unikopie München

Adalbertstr. 18

80799 München

Tel. 089 333363

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

3 ECTS, unbenotet, Klausur oder mündliche Prüfung. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA CCL (P 3.2):

Klausur, 80-120 min, oder Hausarbeit 44.000 - max. 56.000 Zeichen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP CCL 2):

Der Kurs wird in einer Modulprüfung gemeinsam mit dem Vorläuferkurs aus dem vergangenen Wintersemester abgeprüft. Hausarbeit (88.000 - 112.000 Zeichen) oder Projektstudie (120 Stunden). 12 ECTS-Punkte. Benotung.

Belegnummer: 13104

P 4 Forschungsmodul I

99

Es ist ein Forschungsschwerpunkt und ggf. die dazugehörige Übung zu wählen.

Der Besuch des Oberseminars oder/und des Amerikanistischen Kolloquiums wird vorausgesetzt (Belegung über LSF nicht erforderlich!)

Eine Belegung der Feldforschung (P 4.4) über LSF ist nicht erforderlich.

P 4.1 Seminar

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Seminar

Individuelle Forschungsthemen (Vorbereitung)

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016

Kommentar:

Dieses Seminar dient der Vorbereitung konkreter studentischer Forschungsvorhaben und umfasst alle damit einhergehenden Fragestellungen, wie Themenfindung, Methoden, Ethik, Feldkonstruktionen und Reflexion der eigenen Rolle im Forschungsprozess.

Leistungsnachweis:

18 ECTS

Die Prüfungsleistung besteht im Forschungskonzept, das am Ende des Semesters vorgestellt und anschließend schriftlich abgegeben wird.

Im Wintersemester schließt sich - nach Durchführung der Forschungsvorhaben in den Sommersemesterferien – ein Seminar zur Auswertung der Forschungen an.

Bemerkung:

Die Veranstaltung ist für Studierende im Masterstudiengang obligatorisch. In begrenzter Zahl ist auch die Teilnahme von Magisterstudierenden möglich.

Belegnummer: 12197

DR. JULIA BAYER

Seminar

Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie (Teil I)

2-stündig

Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 12.04.2016, Ende: 05.07.2016

Kommentar:

Im Rahmen des Forschungsmoduls werden Studierende mit einer Schwerpunktsetzung in der Visuellen Ethnologie ihre Forschungsprojekte konzipieren und inhaltlich und methodisch ausarbeiten. Dabei geht es in erster Linie um die Erfahrung und Auseinandersetzung mit visuellen Medien vor dem Hintergrund ethnologischer Theorie. Dazu gehören neben grundlegenden Themen der Repräsentationsdebatte, wie der Frage nach Autorenschaft, Repräsentationsmacht und Ethik auch deren konkrete Bezüge zum Medium Film wie beispielsweise Dramaturgie, Narrativität, Gesprächsführung und Montage. Als theoretische Basis dient das Seminar "Grundlagen ethnologischer Filmtheorie", das im vergangenen Wintersemester angeboten wurde. Entsprechend der geplanten Forschungsthemen werden die Seminarinhalte an die Bedürfnisse der Gruppe angepasst. In der begleitenden Übung werden Kamera- und Tontechnik vermittelt.

Leistungsnachweis:

18 ECTS, Projektentwicklung, benotet

Bemerkung:

Blocktermine für die Übung: "Techniken der visuellen Ethnologie" werden mit den TeilnehmerInnen gemeinsam vereinbart.

Belegnummer: 12198

P 4.2 Übung

Der Besuch der Übung erfolgt freiwillig! Bitte belegen Sie den Kurs nur dann über LSF, wenn Sie diesen auch besuchen möchten!

DR. HENRY KAMMLER

Übung

Transkription, Organisation und Analyse von Textdaten

2-stündig

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016

Kommentar:

Zu den unabdinglichen handwerklichen Arbeitsmitteln von Ethnolog/innen gehört der Umgang mit Audio- und (meist in geringerem Umfang) Videodokumenten. Dies schließt Grundkenntnisse über Aufnahmetechniken und Audio/Videoformaten ebenso ein wie das Einüben von Transkriptionsroutinen mithilfe von Software. Es ist u.a. zu entscheiden – je nach Erkenntnisinteresse – welchem Standard folgend und mit welcher Genauigkeit transkribiert werden soll. Anders als die ethnologisch landläufig **propagierte „dichte Beschreibung“** (in der die Daten durch subjektive Interpretation unrekonstruierbar aufgesättigt werden) handelt es sich bei gerätebasierten Protokollen tatsächlich um nahezu objektive und **aufgrund der Datenmenge äußerst „dichte“** Beschreibungen. Genau diese Datendichte aber stellt eine große Herausforderung dar, weshalb auch Strategien der Textorganisation behandelt werden sollen, wie die entstandenen Verschriftungen der Kodierung, Analyse und Archivierung zugänglich gemacht werden können. Entsprechende Arbeitsschritte wollen wir üben und diskutieren, gern an eigenem Material der Teilnehmer/innen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Master: Belegung über LSF (Modulbaum)

Bachelor: Belegung über das Vorlesungsverzeichnis

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 29.03.2016 - 04.04.2016

Belegnummer: 12419

DR. JULIA BAYER, FELIX MERLIN REMTER

Übung

Technik-Einführung Kamera und Ton

1-stündig

Di 16-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016

Kommentar:

Die begleitende Übung zur Forschungsvorbereitung vermittelt technische Einführungen in Kamera- und Tonaufnahme, mit Bezugnahme zu Montage und Filmschnitt. Zwischen den Blockterminen sind die Studierenden aufgefordert Übungsdrehs durchzuführen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung über LSF erforderlich. Die Anmeldung erfolgt automatisch mit dem Seminar "Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie - Auswertung und Postproduktion"

Belegnummer: 12579

P 4.3 Oberseminare

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas

1-stündig

Do 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 14.04.2016, Ende: 09.06.2016

Termine werden später bekannt gegeben. Informationen zu Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie auf unserer Institutswebsite.

102

Kommentar:

In diesem Kolloquium werden laufende und geplante kulturwissenschaftliche Forschungen zu den Amerikas vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind herzlich willkommen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12221

P 7 Abschlussmodul

Die Anmeldung zur Masterarbeit erfolgt über die Prüferin/ den Prüfer.

Bitte beachten Sie die Anmeldefristen und Hinweise zur Anmeldung auf der Institutswebseite!

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007,

Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016

Kommentar:

In diesem Kolloquium diskutieren wir geplante und laufende studentische Abschlussarbeiten sowie spezifische Aspekte der ethnologischen Forschung. Das Spektrum reicht von Themenfindung, methodischer Herangehensweise, Formulierung der Fragestellung bis hin zu diversen Präsentationsformen der Forschungsergebnisse. Darüber hinaus soll das Kolloquium auch zur Erörterung ethischer Gesichtspunkte dienen und eine kritische Reflexion und Positionierung der Forschenden in Bezug auf die involvierten Akteure ermöglichen. Grundsätzlich können alle Fragen und Probleme angesprochen werden, die im Laufe der Themenfindung und Forschung auftreten.

Leistungsnachweis:

BA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12204

PROF. DR. MAGNUS TREIBER

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., 14-tägig ab 11.04.2016
Oettingenstr. 67, Raum 131,

Beginn: 11.04.2016, Ende: 04.07.2016

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den BA als auch für den Master und Magister, vorgestellt und diskutiert. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Prüfung: Vorstellung der eigenen Examensarbeit

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12205

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den Bachelor als auch für den Master (und Magister), vorgestellt und diskutiert. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12206

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033,

Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016

Kommentar:

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12207

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033,

Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016

Kommentar:

Zielgruppe:

Eingeladen sind ausdrücklich TeilnehmerInnen, die sich noch in der Themenfindungsphase befinden und erst in einem der kommenden Semester ihre Arbeiten anmelden werden.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12208

Offene Veranstaltungen

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Vorlesung

Medienanthropologie

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B U101

Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016

Literatur:

- Bender, Cora und Martin Zillinger (Hg.). 2013. Handbuch der Medienethnographie. Berlin: Reimer.
- Böhn, Andreas und Andreas Seidler. 2008. Mediengeschichte. Tübingen: Gunter Narr Verlag.
- Helmes, Günter und Werner Köster (Hg.). 2002. Texte zur Medientheorie. Stuttgart: Philipp Reclam jr.
- Hörisch, Jochen. 2004. Eine Geschichte der Medien: Von der Oblate zum Internet. Frankfurt/Main: Suhrkamp.
- Müller-Funk, Wolfgang. 2006. Kulturtheorie: Einführung in Schlüsseltexte der Kulturwissenschaft. Tübingen und Basel: A. Francke.
- Münker, Stefan und Alexander Roesler (Hg.). 2008. Was ist ein Medium? Frankfurt: Suhrkamp.

Zielgruppe:

Die Teilnahme wird insbesondere in Kombination mit der Online-Übung Bild-Diskurse und dem Schwerpunkt Visuelle Ethnologie im Masterstudiengang Ethnologie empfohlen.

Leistungsnachweis:

2+4 ECTS (Vorlesung + Übung), Prüfung in der Online-Übung "Bilddiskurse"

Belegnummer: 12190

STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Kolloquium

Studentische Filmreihe

Di 18-22 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027,

Beginn: 12.04.2016, Ende: 12.07.2016

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12220

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas

1-stündig

Do 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 14.04.2016, Ende: 09.06.2016

Termine werden später bekannt gegeben. Informationen zu Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie auf unserer Institutswebsite.

Kommentar:

In diesem Kolloquium werden laufende und geplante kulturwissenschaftliche Forschungen zu den Amerikas vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind herzlich willkommen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12221

PAUL HEMPEL M.A.

Übung

Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

2-stündig

Mi 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, L155

Beginn: 13.04.2016, Ende: 13.07.2016

Termine werden noch bekannt gegeben.

Kommentar:

Was kommt nach dem Studium? Ethnologinnen und Ethnologen sind in vielen Arbeitsfeldern tätig, nicht nur in den klassischen Arbeitsbereichen Wissenschaft und Forschung und Museum. Um Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu geben, veranstaltet das Institut gemeinsam mit der Fachschaft jedes Semester verschiedene Praxisabende. Als Referenten kommen Ethnologinnen und Ethnologen, die in ganz unterschiedlichen Feldern arbeiten. Sie stellen ihre Berufsbiographie vor, vermitteln einen Überblick über ihr Arbeitsfeld, geben Tipps für Qualifikation und Fortbildung und stehen vor allem für die Fragen der Studierenden zur Verfügung. Neben dem Praxisabend werden an einzelnen Terminen Informationsabende zur Praktikumsplanung und -suche angeboten.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Eine Belegung über LSF ist **nicht** erforderlich.

Belegnummer: 12222

DR. HENRY KAMMLER

Übung

Transkription, Organisation und Analyse von Textdaten

2-stündig

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 14.04.2016, Ende: 14.07.2016

Kommentar:

Zu den unabdinglichen handwerklichen Arbeitsmitteln von Ethnolog/innen gehört der Umgang mit Audio- und (meist in geringerem Umfang) Videodokumenten. Dies schließt Grundkenntnisse über Aufnahmetechniken und Audio/Videoformaten ebenso ein wie das Einüben von Transkriptionsroutinen mithilfe von Software. Es ist u.a. zu entscheiden – je nach Erkenntnisinteresse – welchem Standard folgend und mit welcher Genauigkeit transkribiert werden soll. Anders als die ethnologisch landläufig **propagierte „dichte Beschreibung“** (in der die Daten durch subjektive Interpretation unrekonstruierbar aufgesättigt werden) handelt es sich bei gerätebasierten Protokollen **tatsächlich um nahezu objektive und aufgrund der Datenmenge äußerst „dichte“** Beschreibungen. Genau diese Datendichte aber stellt eine große Herausforderung dar, weshalb auch Strategien der Textorganisation behandelt werden sollen, wie die entstandenen Verschriftungen der Kodierung, Analyse und Archivierung zugänglich gemacht werden können. Entsprechende Arbeitsschritte wollen wir üben und diskutieren, gern an eigenem Material der Teilnehmer/innen.

107

Anmeldung/Belegungsfristen:

Master: Belegung über LSF (Modulbaum)

Bachelor: Belegung über das Vorlesungsverzeichnis

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 29.03.2016 - 04.04.2016

Belegnummer: 12419

* MITARBEITERINNEN DES INSTITUTS FÜR ETHNOLOGIE, DR. DES. JENS MARTIN ZICKGRAF

Kolloquium

Refugee Scholars Forum - Humanities and Social Sciences

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033,

Beginn: 11.04.2016, Ende: 11.07.2016

Kommentar:

The Department of Social and Cultural Anthropology, LMU, invites scholars who have arrived in Munich as refugees to meet local scholars and offers access to academic infrastructure such as internet, libraries and academic events.

We welcome scholars of the humanities and social sciences to join our weekly Forum. It offers an opportunity to meet, discuss and network on a regular basis. Together we want to create an interdisciplinary platform, explore future perspectives and mutually benefit through intellectual exchange.

Charges for public transport (MVG) will be refunded upon prior request.

For further information please contact us.

Jens Zickgraf

Room: U 165

Phone: +49 (0) 89 / 2180 - 9248

Fax: +49 (0) 89 / 2180 - 9602

Email: jens.zickgraf@ethnologie.lmu.de

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12658

KONTAKTE

Name	Tel.	E-Mail
Dr. Julia Bayer	2180-9621	julia.bayer@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Ulrich Demmer	06221-184595	ulrich.demmer@lmu.de
Prof. Dr. Eveline Dürr	2180-9613	eveline.duerr@ethnologie.lmu.de
PD Dr. Josef Drexler		josef.drexler@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Heidemann	2180-9623	Frank.Heidemann@lmu.de
Paul Hempel, M.A.	2180-9622	paul.hempel@ethnologie.lmu.de
Jeannine-Madeleine Fischer M.A.	2180-9629	jeannine-madeleine.fischer@ethnologie.lmu.de
Dr. des. Rebecca Hofmann	2180-9618	rebecca.hofmann@ethnologie.lmu.de
Dr. Henry Kammler	2180-9606	henry.kammler@ethnologie.lmu.de
Dr. Wolfgang Kapfhammer		Wolfgang.Kapfhammer@lmu.de
Dr. Juliane Müller	2180-9614	juliane.mueller@ethnologie.lmu.de
Agnes Chao Ilongo-Baier M.A.		a.ilongobaier@lmu.de
Dipl.-Ed. Tiwi Nitschke		nitschke94@googlemail.com
Dr. Agnieszka Joniak-Lüthi	2180-9630	joniak@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Thomas Reinhardt	2180-9612	thomas.reinhardt@ethnologie.lmu.de
Dr. Matthäus Rest	2180-9624	m.rest@ethnologie.lmu.de
Dr. Alessandro Rippa	2180-9638	Alessandro.Rippa@ethnologie.lmu.de
Diana Sherzada M.A.	2180-9601	
Prof. Dr. Martin Sökefeld	2180-9600	martin.soekfeld@ethnologie.lmu.de
Dr. Susanne Spülbeck	+49-22-4384 0885	susanne.spuelbeck@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Magnus Treiber	2180-9605	magnus.treiber@ethnologie.lmu.de
Dr. des. Philipp Zehmisch		philipp.zehmisch@ethnologie.lmu.de
Jens Zickgraf, M.A.	2180-9648	jens.zickgraf@ethnologie.lmu.de

WICHTIGE ADRESSEN

Institut

Institut für Ethnologie
Oettingenstraße 67
80538 München
(Bus/Tramhaltestelle Hirschauerstraße/Tivolistraße)
Tel.: +49 (0) 89 / 2180 - 9601
Fax: +49 (0) 89 / 2180 - 9602
<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/index.html>

Geschäftszimmer

Frau M. Platting
Raum C 004
Tel. 2180-9601
ethnologie@ethnologie.lmu.de

Öffnungszeiten:
Di und Do 10-12 Uhr

Scheinausgabe, Einsehen von Masterarbeiten, DVD-Ausleihe

Sabine Polacek M.A. (Tel. 2180-9640)
Raum C 006
sabine.polacek@ethnologie.lmu.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Mi 10-12 Uhr

110

Bibliothek

Oettingenstr. 67
80538 München (Bus/Tramhaltestelle Hirschauerstraße/Tivolistraße)
Tel. 2180-9753
beg@ub.uni-muenchen.de

Fachbibliothek
Montag – Freitag 08:00 – 22:00 Uhr
Samstag – Sonntag 09:00 – 18:00 Uhr
Zeitungsarchiv
Mittwoch 12:30 – 17:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 13:30 Uhr

Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften (PAGS)

Geschwister-Scholl-Platz 1
Zimmer D 201, D 203, D 205, D 207
80539 München

Öffnungszeiten:
<http://www.pags.pa.uni-muenchen.de/oeffnungszeiten/index.html>